



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

191 (15.7.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48793](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48793)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2388.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
In zeitweiliger Abwesenheit des
Chefredakteurs Julius Kay:
Ernst Müller,
für den Interimist:
Karl Wpfel.
Notationsdruck und Verlag des
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag W. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 191. (Telephon-Nr. 218.)

Bestell- und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 15 Juli 1891.

** Die Gegner des Dreibundes

sind verstimmt und sie haben wahrlich gegründete Ursache hierzu; so natürlich ihre Mißstimmung angesichts der nach der Erneuerung des Dreibundes noch stärker geknüpften Bande zwischen Deutschland, Oesterreich und Italien und der freundlichen Anteilnahme Englands auch ist, so hätte man bei ihnen doch so viel gute Art, ihrer schlechten Laune nicht allzu ungestümen Ausdruck zu geben, erwarten dürfen. Statt sich in das Unabänderliche zu fügen, erfüllen die dem Dreibund feindlich gesinnten Presseorgane die Welt mit Lärmen und obgleich in keiner Weise zu befürchten ist, daß durch diesen Windmühlentkampf an der für den Frieden Europas glücklich zu Stande gebrachten, neuerdings befestigten Ordnung der internationalen Politik etwas geändert werden könnte, ist es dennoch recht lehrreich, sich mit diesen Pressstimmen zu befassen, weil aus ihnen manches erkennbar ist, was zur wünschenswerthen Klärung der politischen Anschauungen beiträgt.

Daß die russische Presse auch mit der den Frieden preisenden und selbst von französischer Seite als äußerst taftvoll anerkannten Londoner Rede des Kaisers nicht zufrieden sein und ihrer Mißstimmung trotz der Censurverhältnisse Ausdruck geben würde, ist natürlich und es bedarf nicht vieler Worte, um dieser Erscheinung gerecht zu werden. Trotz mancher in letzter Zeit auf dem Balkan vorgefallener, den russischen Einfluß fördernder Ereignisse, (die dem aufmerksamen Beobachter der dortigen Zustände nicht entgangen sind) hat die Petersburger Regierung mit ihrer großen Politik seither geringen Erfolg gehabt. Mag man sich auch in Petersburg in der Hoffnung gefallen, daß der Beherrscher der Cernagorgen bald nicht mehr der „einzige“ Freund des Czaren sein werde und mag, trotz der schlimmen Erfahrungen von 1878, die Russenliebe Dank der Zauberkraft des rollenden Rubels, auf dem Balkan wieder etwas inniger geworden sein, so ist doch der Mißerfolg, den die russische Intriguenpolitik in Rom erlitten hat, so schwerwiegend, daß man die ungehaltenen Worte der russischen Presse nicht zu sehr auf die Goldwaage legen darf; die Hoffnung, es werde der Dreibund durch den Spektakel der italienischen Radikalen zersprengt werden, hat sich nicht erfüllt; der von Petersburg über Paris auf römische Politiker ausgeübte Druck hat die gewünschte Wirkung versagt und man hat somit in Petersburg alle Ursache, in schlechter Laune zu sein. Daß man in Paris — mit wenigen rühmlichen Ausnahmen — dem russischen Außenfreunde den Aergern nachfühlt, ist natürlich und es kann fast überflüssig erscheinen, den alten Deutschenhaß, der bei dieser Gelegenheit wieder durchbricht, in neuen Varianten zu schildern.

Zu einer selbst für den Laien in der Politik unzweifelhaften Klarheit spricht sich aber, wie wir bereits an zwei hervorragenden Beispielen gezeigt haben, die vom Vatikan beeinflusste ultramontane Presse aus. Wenn wir heute noch eine vatikanische Pressstimme citiren, so geschieht es, um den schwachen Ausbreiten der deutschen ultramontanen Blätter, als ob man es nur mit vereinzelter Ausbreitung zu thun hätte, den letzten Schein von Berechtigung zu nehmen. Den beiden römischen vom Vatikan abhängigen Presseorganen schließt sich der ebenfalls aus der päpstlichen Staatskanzlei unterrichtete „Brüsseler Courier“ mit einer Kritik des Dreibundes an, der wir folgende wesentlichen Stellen entnehmen. Das vatikanische Blatt schreibt u. A.:

„Trotz aller Rüstungen wird das Werk des Dreibundes nicht bestehen; er wird in einer beispiellosen Katastrophe zusammenstürzen, wenn die Völker sich weigern, der göttlichen Gerechtigkeit durch die Wiedererhebung des Papstes in alle seine Vorrechte zu genügen. Wie wird die Gerechtigkeit Genugthuung erhalten? Das ist das Geheimniß der göttlichen Vorsehung! Was wir wissen, das ist, daß der Papst in den Besitz seiner Souveränität wieder eintreten wird, trotz des Königs Humbert und des Dreibundes!“

Das Brüsseler vatikanische Blatt bringt mit seiner „Kritik“ des Dreibundes nichts vor, was den aufmerksamen Beobachter der vatikanischen Politik überraschen könnte. Die (übrigens von den jährlichen ultramontanen deutschen Jahresversammlungen stets geforderte) Wiedererhebung des Papstes in seine weltliche Herrschaft, die Zurückgewinnung Roms in päpstlichen Besitz, ist das Endziel

wir vor unseren Augen der merkwürdigen Anschlag des Vatikans an den französischen Radikalismus sich vollziehen und die vatikanische Presse in scharfer Opposition gegen die Zwecke des Dreibundes, der den europäischen Frieden bedroht! Mögen immerhin die deutschen ultramontanen Blätter behaupten, daß sie die antimontanen, zur Revolution herausfordernden Artikel der vatikanischen Presse mißbilligen, das ändert doch nichts an der Thatsache, daß die den Friedensbund bedrohende vatikanische Politik in Rom und nicht in den Redaktionsstuben der deutschen ultramontanen Presse gemacht wird.

Wir möchten diese Erörterungen nicht schließen, ohne angesichts der Thatsache, daß der Dreibund wieder auf mehrere Jahre gesichert ist, seines Schöpfers zu gedenken; mag auch Fürst Bismarck nicht mehr der deutschen Politik die Wege weisen, so erfordert es doch, ganz abgesehen von dem unauslöschlichen Danke, den ihm für diese That die ganze gebildete Welt schuldet, der Anstand, daß man an diesem neuen Marksteine deutscher Politik seiner gedenkt. Wir reichten nicht mit jenem Theile der deutschen Presse, der es über sich bringt, der Erneuerung des Dreibundes Worte der Begeisterung zu widmen, ohne sich seines Begründers mit wenigen Worten zu erinnern, aber mit Bedauern nehmen wir Kenntniß von dem Bestreben einzelner deutscher Blätter, welche gerade jetzt, wie es scheint, nichts Besseres zu thun wissen, als sich in geheimnißvollen Andeutungen darüber zu ergehen, ob nicht Fürst Bismarck gewillt gewesen wäre, sein eigenes Werk zu zerstören!! Das sollte die deutsche Presse unterlassen!

Politische Uebersicht.

Mannheim, 15. Juli, Vorm.

Unter dem Vorstich des Ministers v. Bötticher finden in Berlin zwischen den Vertretern der Reichsbehörden und der wichtigsten deutschen Staaten mit Hinblick auf die am 20. Juli in Bern beginnenden Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und Italien handelspolitische Beratungen statt. Ihr Ergebnis wird in erster Linie als Weisung für die deutschen Bevollmächtigten dienen. Bei dem den Beratungen zu Grunde liegenden besonders reichhaltigen Stoffe dürften die jetzigen Besprechungen zwei bis drei Tage in Anspruch nehmen. Die Verhandlungen in Bern werden am 20. Juli auch dann beginnen, wenn bis dahin die in Wien mit der Schweiz geführten Verhandlungen noch nicht zum endgiltigen Abschluß gebräuh sein sollten. Die letzteren nehmen übrigens einen durchaus erfreulichen, die gehegten Erwartungen rechtfertigenden Verlauf.

Wie es heißt, ist für die nächste Reichstagsession ein neuer Gesetzesentwurf über den Verkehr mit Wein in der Vorbereitung, der einem längst gefühlten Bedürfnis entsprechen würde. Der Reichstag hat sich zum letztenmal im Frühjahr 1888 mit der Angelegenheit beschäftigt. Damals lag, so schreibt die „Nationall. Korresp.“ ein Gesetzesentwurf vor, welcher sich auf die Regelung der Frage nach der gesundheitspolizeilichen Seite beschränkte. Er zählte eine Anzahl Stoffe auf, welche von der Weinbereitung wegen der gesundheitsgefährlichen Wirkung unter allen Umständen ausgeschlossen sein sollen, und verbot das Feilhalten und den Verkauf von Weinen, denen jene Stoffe zugesetzt sind. Für eine Feststellung des Begriffs der Weinverfälschung und Weinverbesserung ohne gesundheitsliche Nachteile und für Vorschriften über die gesetzgeberische Behandlung dieser Seite der Frage schickten dem Bundesrath damals noch zu viel Unklarheit und Widerstreit der Meinungen zu herrschen. Im Reichstag und in der zur Berathung des Gegenstandes eingesetzten Kommission überzog aber die Ansicht, daß eine gesetzliche Regelung des Weinverkehrs über die Bestimmungen des Nahrungsmittelgesetzes hinaus auch nach der verkehrspolizeilichen Richtung erwünscht sei, da auch nach dieser Seite das genannte Gesetz nicht ausreiche, in der Rechtsprechung und der polizeilichen Handhabung verschiedene Auslegungen erfahren und dadurch Unsicherheit im Verkehr hervorgerufen habe. Man hielt es für eine Aufgabe des Gesetzes, der Ungewißheit darüber ein Ende zu machen, wie weit und unter welchen Voraussetzungen eine künstliche Verbesserung des Weines gestattet sei. Es gaben sich aber dabei sehr entschiedene Gegensätze kund, hauptsächlich in der Frage der Verzuckerung und des Deklarations-

Kämpfen der Deklarationszwang bei Verzuckerung. Es wurde ein Gesetzesentwurf angenommen, welcher die gesundheitspolizeilichen Bestimmungen der Regierungsvorlage im Wesentlichen wiederholte, aber auch folgende Vorschrift enthielt: „Werden Zucker, Wasser, Alkohol, Rosinen und andere nicht unter Verbot gestellte Stoffe zugesetzt, so darf der Wein nur unter einer Bezeichnung, welche das Vorhandensein eines Zusatzes erkennbar macht, z. B. verbesserter Wein, verzuckerter Wein, Schaumwein, Façonwein und dergleichen gewerbsmäßig feilgehalten oder verkauft werden.“ Zu einer zweiten Berathung im Plenum ist es dann nicht gekommen und die Angelegenheit hat seitdem geruht. Man darf gespannt sein, auf welcher Grundlage sie jetzt wieder aufgenommen werden soll. Sie bietet außerordentliche Schwierigkeiten dar und es stehen sich wichtige und berechtigte Interessen schroff gegenüber.

* Das französische Nationalfest.

Paris, 14. Juli. Das Nationalfest verläuft in belebter Stimmung. Schon von 8 Uhr Morgens an wanderte die Menge hinaus zum Bois de Boulogne, wo um 8 Uhr die große Truppenschau stattfand. Vereine und Gesellschaften durchzogen ununterbrochen mit Musik die Straßen. Um 8 Uhr 30 Min. begannen auch bereits die üblichen Kundgebungen vor dem Standbilde der Stadt Straßburg auf dem Eintrachisplatz, wo sich eine dichte Menschenmenge angesammelt hatte. Die ersten am Platze waren die Zöglinge der polytechnischen Schule; ihnen folgten mehrere andere Vereine und schließlich 14 elsässisch-lothringische Gesellschaften mit Musik, Tambouren und Trauertänzen. Eine der Gesellschaften führte zwei kleine Mädchen in elsässischer beziehungsweise lothringischer Trauetracht mit sich, welche Fähnchen mit den Abbildungen von Straßburg und Metz trugen. Da die Polizei sehr nachdrücklich auftrat, wurden keine Reden gehalten — man begnügte sich damit, Kränze niederzulegen und vor dem Standbilde vorüberzugehen. Vom Eintrachisplatz begaben sich die elsässischen Gesellschaften zum Pyramidenplatz an das Standbild der Jungfrau von Orleans und zum Karussellplatz an das Gambetta-Denkmal, um auch dort Kränze niederzulegen. Schließlich gingen sie ohne weitere Kundgebung auseinander. — Die Feier der Enthüllung des Danton-Denkmalis dauerte $\frac{3}{4}$ Stunden. Der Kammerpräsident Floquet, der Justizminister und andere Amtspersonen wohnten der Feier bei. Nebenhielten der Justizminister und der Stadtbaumeister Anspand. Fünf Kränze wurden an dem Standbilde niedergelegt. Eine Menge Schaulustiger hatte sich eingefunden.

Eine ungeheure Menschenmenge wohnte der Parade auf Longchamp bei. Der Präsident Carnot und Ministerpräsident Freycinet erschienen in einem vierpännigen Landauer, von Kürassieren und Dragonern begleitet, um 3 Uhr. Lebhaft erschallten die Rufe: „Es lebe die Republik!“ Auf der Tribüne des Präsidenten hatten alle Minister, viele Mitglieder des diplomatischen Corps, die Präsidenten des Senats und der Deputirtenkammer Platz genommen. Nachdem General Saussier den Präsidenten der Republik begrüßt hatte, ritt er mit einem Stabe, in dem sich nur vier fremde Offiziere befanden, vor die Front der Truppen. Darauf begann der Vorbemarsch, der, wie immer, lebhaften Beifall beim Publikum fand. Besonderen Eindruck machte der von der Cavallerie gegen die Präsidententribüne ausgeführte Massenangriff. Um $4\frac{1}{2}$ Uhr verließ Carnot unter lautem Zuruf das Paradesfeld. In den Champs-Elysées, wo außerordentlich viel Menschen zusammengedrängt waren, beobachtete das Publikum eine viel kühlere Haltung. Drei junge Menschen, welche sich prügelten, wurden verhaftet, weil angeblich einer von ihnen „Nieder mit Carnot“ gerufen hatte.

Eine weitere Meldung besagt: Die zur Feier des Nationalfestes heute veranstaltete Truppenschau ist durchweg sehr befriedigend verlaufen. Eine leichte Wellenbildung machte die Hitze erträglich. Die Infanterie, einschließlich der Reservetruppen, kam in guter Ordnung vorüber. Neu war, daß auch die zu einem Bataillon formirte Turnschule an der Parade theilnahm. Die Artillerie war gut wie immer, und wurde vom Publikum mit dem gewohnten Beifall begrüßt. Die Cavallerie hatte theilweise noch nicht die völlige Ruhe, und ein kurzes Tempo; doch war eine bemerkenswerthe Verbesserung un-

anzusehend; Mittmeister v. Funke in der Uniform des I. Garde-Regiments, Hauptmann v. Säglin in der Generalstabuniform.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 15. Juli 1891.

In der deutschen Fächer-Ausstellung in Karlsruhe ist auf kurze Zeit das den Erbprinzenhochzeitlichen Derrn...

Verbandsfesten in Karlsruhe. Vorgestern Abend war die Halle überfüllt und auch außen war noch alles besetzt.

Gauverbandstag des Rhein-Neckar-Militär-gauverbandes. Bekanntlich findet am 2. August 1. J. der Gauverbandstag der Krieger- und Militärvereine des Rhein-Neckar-Militär-gauverbandes in Sodenburg statt...

Der Badische Hauptverein der Gau-Adolf-Stiftung wird sein 48. Jahresfest am Dienstag und Mittwoch, den 28. und 29. Juli, in Deutschneureuth begeben.

feuilleton.

Ein eheliches Drama vor Gericht. Die Gattin des englischen Generalmajors O'Neill hatte sich vor einigen Tagen vor der Strafkammer des Landgerichts in Wiesbaden wegen gefährlicher Körperverletzung ihres Gemannes zu verantworten.

Der 12. Oberheinische Kersttag wird am Donnerstag, 28. ds. Mts. in Freiburg abgehalten werden.

Eine Pfälzische Gartenbau-Ausstellung findet vom 15. bis einschließlich 19. August im Saalbau in Neustadt a. S. unter dem Protektorat des Reichspräsidenten der Pfalz...

Zweiter Vergnügungszug nach Frankfurt a. M. Eröffnet durch die harte Beteiligung und den großen Beifall...

Personenbeförderung durch die Lokal-Dampfschiffahrt Karl Heintzers Erben. Es wurden befördert von Ludwigshafen nach Mannheim 478,251 (1889) 413,695...

Die Trambahn Mannheim-Ludwigshafen beförderte im Jahre 1890 zwischen Mannheim-Ludwigshafen und umgekehrt auf 93,035 (+ 3605) Fahrten 782,999 Personen...

Nationalliberales Parteifest. Durch Delegirte der nat.-lib. Partei aus Hessen, Baden der Pfalz etc. wurde vorgestern Nachmittag in Bensheim das Programm für das am 30. August nächsthin in Worms abzuhaltende...

Kanoniertag. In dem am Sonntag den 19. und Montag den 20. ds. hier stattfindenden Kanoniertag sind

ihren Mann zu, sagte diesen mit der einen Hand und schlug mit der anderen Paula A. in das Gesicht. Die Schweftern R. ergriffen sofort die Flucht, hörten nur noch, daß Frau O'Neill ihrem Manne heftige Vorwürfe machte...

Sturz aus dem Coupé. In dem schrecklichen Unglück, das sich unter Viegnitz während der Fahrt des Berliner Schnellzuges in Folge des Ausdringens einer Coupéthür ereignete, wird von Augenzeugen berichtet...

nummehr alle Vorkehrungen getroffen, welche zum Gelingen des Festes erforderlich sind. Was besonders zu loben ist und dem Feste einen soliden und gebienden Charakter verleiht...

Mit dem Aufschlagen der Tribüne am Paradeplatz für den kommenden Sonntag hier stattfindenden Kanoniertag ist heute früh begonnen worden.

Landwirtschaftliche Umschau. Vorgestern war Margarethentag, ein Termin, an dem man sich in normalen Jahren mitten in der Ernte zu befinden pflegt.

Der Eiswurm. Im Oberrhein soll dem „Anzeiger“ für Ludwigsfelde, Reichelsheim und Umgegend zufolge ein merkwürdiges Thier sein Unwesen treiben...

Frau beobachtet hatte, zog sofort die Rothkrempe, worauf der Zug etwa 400 Meter vor der Unglücksstätte hielt und sofort an dieselbe zurückkehrte.

Ausbruch einer Wasserfube im Schnalsthal. Aus dem Städtchen wird berichtet: Vor wenigen Tagen ereignete sich im Hintergrunde des bei Naturus oberhalb Meran ausmündenden Schnalsthal's ein ähnliches Naturereignis wie im vorigen Monate im branntenertellthal am Jussal und Langengleisler.

Ergänzen „Eiswurm“, einem von Professor Koch entdeckten...

Die Ausfichten auf eine gute Rebhühner-Jagd und, wie gemeldet wird, an vielen Orten bedeutend herabgemindert...

Die Grundsteinlegung für die neu zu erbauende evangelische Kirche in Redarau findet unter entsprechender Feierlichkeit am Sonntag, 9. August, statt.

Concert. Die Kapelle Petermann gibt heute Abend in den Gartenlokalitäten des „Ballhauses“ ein Concert.

Dass man Frauen gegenüber mit dem Ausdruck „Alte“ vorsichtig sein muß, wird der Studiosus W. von dem badische Dreieck S. jetzt beurtheilen können.

Ein ansehnliches Quantum. Wie erzählt wird, sollen am Samstag, am Tage der Enthüllung des Schöffelentmals in Heidelberg im Sandhaus und Schloßhof 41 Hektoliter Bier und im Schloßhof 40 Hektoliter Wein getrunken worden sein.

Buffalo Bill verunglückt. Nach einer Privatnachricht soll Buffalo Bill bei einer Vorstellung in England dem Pferd gestürzt sein...

Körperverletzung. In einer Fabrik der Schweginger-Vorkant getriehen gestern zwei Schmiede miteinander in Streit...

Kellereinsatz. Am Montag Mittag stürzte bei dem Neubau des Johann II. mit Adler in Sandhofen, welcher unter Leitung des Baumeisters Rub von dort ausgeführt wird...

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 15. Juli Morgens 7 Uhr.

Table with 6 columns: Barometerstand, Thermometer in Schatten, Windrichtung und Stärke, Lufttemperatur, Regen, Windstärke.

*) 0 Windstille; 1: schwacher Aufzug; 2: etwas stärker; 3: Sturm; 10: Orkan.

Aus dem Großherzogthum.

Friedrichsfeld, 14. Juli. Ein höchst interessanter Fall hat sich in unserem Orte zugezogen. Vor etwa vier Wochen erkrankte hier die neunzehnjährige Tochter des Bahnhofsbedienten H. Rahrman...

Seibelsberg, 14. Juli. Ein 23jähriges Mädchen, Tochter einer armen und allgemein beliebten Bahnwerksfamilie in Kirchheim...

und lehrte bis heute nicht zurück. Alle Nachforschungen seitens der untrübsamen Eltern und der Dienstherrschaft blieben bis jetzt ohne Erfolg...

Eberbach, 13. Juli. Ein in Michelbach wegen Unzucht verhafteter Handwerksbursche sollte durch einen Gendarmen in das hiesige Arrestlokal verbracht werden.

Offenburg, 14. Juli. Schon seit fast zwei Jahren wurden aus Eisenbahnwagen, welche mit der Schwarzwaldbahn liefen, von Zeit zu Zeit Waaren entwendet...

Niederhausen bei Rengingen, 14. Juli. Ein schreckliches Unglück häßt die Gemüther unseres sonst so stillen Dorfes in Aufregung. Sechs Frauen und Mädchen von hier hatten sich am Sonntag nach dem linken Ufer des Rheins begeben...

Frankisch-Bessische Nachrichten.

Frankenthal, 13. Juli. Heute Mittag nahm sich der 43 Jahre alte Eisenhändler J. Storzum aus Brühl, verheiratet und Vater von 6 Kindern, durch Ertränken im Canal das Leben.

Frankenthal, 14. Juli. Der vor einigen Wochen von hier flüchtig gegangene Kaufmann Franz Meyer, welcher wegen Urkundenfälschung strafrechtlich verfolgt wurde, ist wieder zurückgekehrt, wurde aber alsbald verhaftet.

Seibelsheim, 13. Juli. Gestern Abend wurde der bejahrte Handelsmann Reinach von hier bei Bachenheim von vier Burichen überfallen und förmlich niedergeschlagen.

Lauterburg, 14. Juli. Eine graufige That ist hier berichtet worden. Der schon oft vorbestrafte 28 Jahre alte Tagelöhner R. Wagner von Vera, der sich in jüngster Zeit bei einer verachteten Weibsperson aufhält...

Wienheim, 14. Juli. In dem von Schreiner Ad. Ziller und Mt. Georg im Wiesenweg bewohnten Anwesen brach heute Nachmittag in den Stallungen Feuer aus. Der 63jährige Knabe des Georg, den man allerdings nicht in dem ober dem Stalle befindlichen mit Heu belegten Boden vermutete...

Tagesereignissen.

München, 13. Juli. Einen grauenhaften Selbstmord verübte heute Nachmittag hier nahe bei Reuhausen ein Burche, der etwa 15 Jahre alt sein mochte.

Bretterzau, der an jener Stelle den Bahndamm einschleift, zu überbringen und verübte dann seine unselige That.

Aus den Fichtelbergen, 13. Juli. Recht gemüthliche Räuber scheinen die Gebrüder Schumann, welche in unteren Bergen hausen und sich nicht erwischen lassen, zu sein.

Notzweil, 13. Juli. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den 35 Jahre alten ledigen Bierbrauer Joh. Straßer von Balingen wegen Mords zum Tode.

Berlin, 14. Juli. Ein fürchterlicher Anblick bot sich gestern Nachmittag den Passanten der Mauerstraße. Im Fieberdelirium war ein Student, nur mit dem Hemd bekleidet, durch die Dachluke auf das Dach eines Hauses geklettert...

Magdeburg, 12. Juli. In dem Landorte Schermen bei Burg a. d. Elbe wurde seit einigen Tagen die Händlerin Wilhelmine Ernst vermißt.

Bremen, 14. Juli. Auf dem hiesigen Centralbahnhof ereignete sich heute Nachmittag ein wegen Diebstahls verfolgter Kellner bei seiner Verhaftung erst den ihn arreirenden Schumann Kollens und dann sich selbst mit einem Revolver der Beamte, der seit 30 Jahren in Dienst steht, hinterließ.

Neumünster i. N., 14. Juli. Ein entsetzliches Unglück ereignete sich dieser Tage auf dem Schießplatz im Poststetter Lager.

Diesberg, 14. Juli. Der reichspräsidentlich Schaffgotsche Revierförster Klant wurde im Forstort Brand an dem Anhang von Wildbienen ermordet.

Um der Ehre willen.

Roman nach dem Amerikanischen von August Deo.

13) (Fortsetzung.)

Letztere führte das Mädchen jetzt durch die große Vorhalle die breiten Treppen hinauf, welche ein Muster der Eleganz und Bequemlichkeit waren...

Nun, sagen Sie mir schnell, was Sie von ihr denken, rief er ihr entgegen, als sie auf das ungeduldige „Derein“, das ihrem Kopfen folgte, das Zimmer betrat.

„Ich kann Ihnen nicht sagen, wie sehr mich Ihre Beschreibung erfreut; — doch Sie haben Sie nur so kurze Zeit.“

werden, wenn Sie es erleben, in zehn Jahren noch finden, daß meine Beschreibung richtig war.“

Das würden die schönsten zehn Jahre meines Lebens sein, wenn sie mir beweisen, daß das Kind meiner Tochter mich lieben kann.

„Ihre Einbildungskraft ist sehr geschäftig, Mr. Sydney, und doch sehe ich keinen Grund, weshalb Ihre Phantasiebilder nicht zur Wahrheit werden könnten.“

„Ja, bringen Sie sie mir gleich, und wenn ich sie gesehen habe, sagen Sie auch Guy und Fajne, daß sie hierherkommen sollen.“

Frau Fox ging hinauf zu Selma und fand dieselbe schon in voller Toilette neben einem Fenster sitzend, welches eine wunderbare Aussicht auf den Fluß, die Landstraße, den Park und den fernem Wald gewährte.

Selma hatte sich außerordentlich geschmackvoll gekleidet: Sie trug ein einfaches weißes Kleid und einen Strauß lebhafter, rother Blumen an der linken Seite des Kleides.

Obwohl sie etwas stolz ansah, war doch ihre Sanftmuth und Güte übermächtig und als der alte Mr. Sydney sie anblickte, wie sie an Gays Arm das Zimmer durchschritt,

Liebe zu bitten schien, da erwartete sich sein altes Herz, und neigte sich ihr zu, wie nie vorher einem menschlichen Wesen.

„Ich freue mich, daß Du gekommen bist, mein Kind, sagte er heiser. „Kleine Selma, Tochter meiner Habela.“

„Er zog sie mit diesen halb suchenden, halb bittenden Worten in seine Arme und küßte ihre sonnente Wange.“

„Ach, da ist Fajne! Kommen Sie her, damit ich Sie meiner geliebten Enkelin, der Erbin von Hollhub, Miß Selma Trevor vorstellen kann.“

Fajne trat näher und sah sie mit bewundernden Blicken an; er verbeugte sich und sagte einige gut erwählte Worte.

Dann folgte eine angenehme freier Conversation, nach welcher sich Fajne entfernte; Selma's Augen folgten ihm mit einem seltsamen Ausdruck: sie wußte sich den Eindruck, den er auf sie hervorgebracht, nicht klar zu machen.

Kassel, 12. Juli. Eine Frau W. in Wehlheiden, an welcher vor Jahresfrist die Exstirpation des Kehlkopfes vorgenommen wurde, sodas sie vermittelst der ihr eingelegten Kanülen nach wenigen Wochen frei athmen, essen, trinken, ferner, wenn auch leise, ganz verstandlich sprechen konnte. Ist jetzt wieder soweit hergestellt, das sie ihrer hauselichen Thätigkeit nachkommen, ja selbst ohne Beschwerden größere Ausflüge unternehmen kann.

Budapest, 14. Juli. Der Vortragsbesucher Samuel Feldes hat seine junge Frau, sein dreijähriges Töchterchen und dann sich selbst erschossen. Er hatte große Verluste an der Getreidebörse erlitten.

Petersburg, 14. Juli. Im verfloffenen Mai sollte eine interessante Wette entschieden werden, welche vor drei Jahren zwei Petersburger, die Herren J. und S., miteinander eingegangen waren. J. hatte damals behauptet, ein Hüntrubelstein, den er irgendwo vorausgaben wollte, würde binnen drei Jahren durch Zufall wieder in seine Hände gelangen; S. hatte 1000 Rubel dagegen gewettet und diese Wette wurde denn auch angenommen. Ein, zwei Jahre waren seitdem verfloßen. J. bereiste in Geschäften ganz Rußland; sehr viel Geld ging dabei durch seine Hände, aber... der 1000 Rubel werthe Hüntrubelstein war nicht abet. Das dritte Jahr begann, schon nahte der Mai 1891 und mit ihm die Entscheidung, da schlug J. seinem Freunde vor, den Auszug der Wette gegen eine Erhöhung der Wettsomme um 200 Rubel bis zum August d. J. hinauszuschieben, und S. stimmte diesem Vorschlage bei. Am 4. Juli haben die beiden Freunde zusammen in einem Petersburger Restaurant und frühstückten. S. beglich die Rechnung, gab dem Kellner einen Hüntrubelstein, erhielt darauf nebst etwas Kleingeld einen Hüntrubelstein zurück, den J. sofort auf seine Kammer präste und — das wenig Glaubhafte war geschehen. J. hielt richtig den vor drei Jahren in die Welt geschickten Stein in der Hand, hatte somit seine 1200 Rubel-Wette gewonnen. Der gute S., der schon so bestimmt gehofft, anstatt im Mai 1000, im August 1200 Rubel einzunehmen, soll dazu ein bodenlos lächerliches Gesicht gemacht haben.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hof- und Nationaltheater. Der Intendant Herr Baron von Steingel wird mit Herrn Hofkapellmeister Frank den ersten Vorstellungen im September Festspielhause wohnen. Herr Georg Dering vom Stadttheater in Mainz, welcher in den Vorarbeiten Aufführungen als „König Rarke“ in „Tristan und Isolde“ und als „Lambert“ in „Lambert“ mitwirkte, ist vom 1. September l. J. ab für das hiesige Hoftheater als Vertreter der jersichen Vöppartien engagirt worden.

Entwicklung des Widenkmal. Am vergangenen Montag fand in Braunschweig die feierliche Enthüllung des von der deutschen und deutsch-amerikanischen Gänereischaft errichteten Denkmal für Franz Abt statt. Die Feste hielt Kommerzienrat Kitzmeyer (Braunschweig). Stadtrat Reimyer übernahm das Denkmal Namens der Stadt Braunschweig. Daraus sprach der Vertreter der Bundesliebhaber, Eduard Grey (Bremen), den Dank der deutschen Gänereischaft aus. Zum Schluß wurden mehrere Abtheile Vieder gesungen. Von den zahlreichen Vertretern der Gesangsvereine aus allen Theilen Deutschlands wurden Kränze an dem Denkmal niedergelegt.

Ein neues Bühnenwerk von Ernst v. Wildenbruch ist vom Berliner Schauspielhause zur Aufführung angenommen worden. Diesmal handelt es sich nicht um ein historisches Drama, etwa als Fortsetzung des Ruges preussischer Diktator, sondern um eine — Märchendichtung. „Das heilige Lachen“ ist das Werk betitelt.

Dr. Otto Devrient's Stück „Gustav Adolf“.

welches am 25. Juli zum ersten Mal in Genä aufgeführt werden soll, hat in Kürze folgende Handlung: Der erste Akt spielt vor Stettin am 14. Juli 1630. Gustav Adolf ist angeland. Er erscheint vor dem Thore der Stadt, wo eben zuvor Flüchtlinge suchend ankamten. Der greise Herzog Bogislav übergibt Stadt und Land dem Schutze des Schweden. Im zweiten Akt finden wir den König in Köpenick im Mai 1631, wo er den Kurprinzen von Brandenburg kennen lernt. Von dem katholischen und kaiserlich gekrönten brandenburgischen Minister Schwarzenberg erfährt er Magdeburgs praufigen Fall. Als Gustav schon im Begriff steht, die deutsche Sache zu verlassen, erscheint Bernhard von Weimar und berichtet in ergreifender Weise die Selbstaufopferung Magdeburgs für den Glauben. Aus entschließt sich Gustav, vorwärts zu gehen. Sachsen wird durch seine Roth ihm in die Arme getrieben, an den Kurfürsten von Brandenburg wird ein wirksames Ultimatum erlassen. Im dritten Akt steht Gustav auf der Höhe seines Ruhmes. Am 20. Januar 1632 zieht er in Frankfurt ein. Die Kurfürsten sind wiederum misstrauisch oder fast feindselig. Die Städte wollen ihn zum Kaiser machen. Er selbst schwankt innerlich, aber seine Gattin, die in schwärmerischer Liebe in ihm nur den Glaubenshelden sieht, wird sein Schut, daß er den verjauerischen Gedanken, als Fremder gleichwohl deutscher Kaiser zu werden, nicht über sich Derr werden läßt. Der vierte Akt führt uns zu Vordobolomäus (23./24. August) 1632 vor Nürnberg. Hier liegt Wallenstein in unanreißbarer Stellung dem König gegenüber. Das Lagerleben lockert die Mannszucht. Als Gustav die Freireuter in seinem Heere in zeredem Horne krallen läßt, wirft ihm Truchsel vor, daß er selber der Freireuter Obermeister sei, und daß er nur seinen eigenen Vortheil im Auge habe. Sanker sich vor Horn wirft Gustav den deutschen Fürsten die Schenkungsurkunde der von ihm eroberten Länder vor die Füße und entläßt sie, um mit seinen Schweden allein zu bleiben. Mit seinem treuen Bagen, einem Paderberger Kind, verbringt er die Nacht einsam in seinem Belt in schwersten Kämpfen. Durch ein kühnliches Gedlauder des Bagen, der einen Weg gegen den Feind kennt, und durch andere Umstände wird die Kampflust des Königs entkummt und er ruzt zum Sturm. Im fünften Akt finden wir ihn in Erfurt Anfang November 1632 wieder. Gustav ist hierher geritt, um Sachsen zum zweiten Mal von dem Feind zu befreien und wird hier von seiner Gemahlin erwartet. Sie erkennt nun in ihm den deutschen Kaiser. Aber er ist zur Beinnung gekommen. Wallenstein zu befragen und Deutschland zu beghücken ist sein einziges Biel. Er will unter seiner Führung einen evangelischen Bund zum Schut des Glaubens begründen und zu seinem Nachfolger bereint den Kurprinzen von Brandenburg machen, der seine Tochter Christine heirathen soll. Da Wallenstein Gelegenheit zur Schlacht bietet, wird diese schnell erarissen und Gustav scheidet von seiner Gemahlin. Die Scene wechelt und im hohen Schlosse zu Weiskfels finden wir die Königin wieder, welche angstvoll den Ausgang der Schlacht erwartet. Es kommt die Siegesnachricht, aber der König wird vernicht. Ron hat sein loses Pferd gefahren, endlich wird seine Leiche gebracht. An die Wäure des vergifteten Obirms tritt der Kurprinz von Brandenburg. Das Ragenroth, das über die Weiden fällt, deutet sinnbildlich die deutsche Zukunft.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 14. Juli. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Kaiser verlich anlässlich der Kamme in Ostafrika den Kompanieführern der Schuttruppe Sälow und End, sowie dem Stationschef Stengler den Kroneorden vierter Klasse mit Schwertern, dem Kompanieführer

Berlin, 14. Juli. Für den Neubau von Eisenbahnrücken, nach der „Voss. Ztg.“, die preussische Regierung beabsichtigt, von dem nächsten Herbst die Bewilligung einer namhaften Geldsumme zu verlangen, welche dazu verwendet werden soll, eiserne Eisenbahnrücken, die seit einer längeren Reihe von Jahren starker und in letzter Zeit besonders erhöhter Benutzung ausgesetzt gewesen sind, durch neue Bauten zu ersetzen. Gleichzeitig theilt dasselbe Blatt mit, daß nach dem Zusammensturz der Eisenbahnrücke bei Münsingenstein von hohen Beamten des preussischen Eisenbahnministeriums unter Hinzuziehung hervorragender Sachverständigen Beratungen gepflogen worden sind, in denen die Dauerhaftigkeit und Sicherheit eiserner Eisenbahnrücken erörtert wurde. — Die Einfuhr von lebenden Schweinen aus Belgien-Biala und Steindruck in Oesterreich-Ungarn in das öffentliche, polizeilich überwachte Schlachthaus zu Frankfurt a. O. ist widerruslich genehmigt worden. (F. J.)

Cassel, 14. Juli. In der Paffabrik von Rosenzweig am Maxianplatz ist a r o k e s Feuer ausgebrochen, das ancheinend vom Lager ausgegangen ist. Das Fabrikationsuntergebäude und zwei alte Vorderwohnhäuser sind zerstört. Die Feuerwehre, die thätig eingriff, verhinderte ein weiteres Umsichgreifen des verberrenden Elementes.

Trier, 14. Juli. Der „Kirchliche Anzeiger“ theilt mit, die Ausstellung des heiligen Rockes beginne am 20. August. Vom Papst erbat Bischof Forum einen vollkommenen Ablass für die Wallfahrer; die Antwort ist noch nicht eingeht.

Wien, 14. Juli. Die unerwartete Ankunft des Fürsten Ferdinand von Bulgarien in Wien, sowie Meldungen aus Konstantinopel und Rom erwecken die Vermuthung, daß die bulgarische Anerkennungfrage in Klug komme. Hiesige ununterrichtete Kreise versichern die Anrichtigkeit dieser Gerüchte. Oesterreich wie Deutschland wünschten Ruhe und hätten kein Bedürfnis nach Verwickelungen.

Wien, 14. Juli. Nach Meldungen aus Belgrad wird der Erbprinz Milan ebenfalls beim Empfang des Königs Alexander in Jidil zugegen sein. Nachdem er dann mit seinem Sohne Raduchen und die elektrische Ausstellung in Frankfurt besucht haben wird, begibt er sich nach Ostende.

Büch, 14. Juli. Im Lessiner Aufstandsprozess wurden sämtliche Angeklagte unter lebhaftem Beifall der anwesenden Zuhörer freigesprochen und sofort entlassen. Morgen verhandelt die Criminalkammer gegen Cokioni, welcher der Ermordung des Staatsraths Rossi angeklagt ist. Im Gerichtsjaal und in den Straßen von Büch herrscht großer Jubel.

London, 14. Juli. Graf Hapsfeld richtete im Auftrage des Kaisers an den Lord-Mayor ein Schreiben, in welchem er den herzlichsten Dank des Kaisers für die glänzende, in der Guildhall ausgeübte Gastfreundschaft ausdrückt und ihn bitter, den Einwohnern Londons des Kaisers und der Kaiserin Dank für den bei ihrem Erscheinen in der Doffentlichkeit stets gezeigten herzlichsten Willkommen zu übermitteln.

London, 14. Juli. Das Oberhaus nahm die irische Vohenanfschick in dritter Lesung an.

Leih, 14. Juli. Der deutsche Kaiser ist hier eingetroffen. Er begab sich unmittelbar nach dem Hafen an Bord seiner Yacht „Hohenzollern“ und fuhr den Frischflug hinauf bis zur Fortbrücke. Er geht heute Abend in See, um die Nordlandreise zu beginnen. Das Wetter ist schön.

Woson, 14. Juli. Die hiesigen Journale veröffentlichen eine Depesche aus Montreal, wonach dort eine Feuersbrunst ausgebrochen sei, die bereits einen ganzen Häuserkomplex eingeschlickt habe. Der Schaden werde auf mehrere hunderttausend Dollars geschätzt.

Petersburg, 14. Juli. Die Ankunft des französischen Geschwaders in Kronstadt erfolgte am 25. Juli. Der Großadmiral Grottschick Alexs führt ihm auf dem Kreuzer „Alfa“ bis zum Lobochin-Beuchthurn entgegen. Mehrere Schiffe mit der französischen Besatzung, der russischen Gesellschaft, unter Janakow's Führung und der Presse folgen. Abends findet Fostaiel in Bierhof statt, wozu die französischen Offiziere geladen sind.

Setzlinge, 14. Juli. Anlässlich der französischen Nationalfeier empfing der französische Gesandte den Besuch des Ministers des Auswärtigen. Eine Musikkapelle spielte vor der Gesandtschaft französische Nationalweisen. Die Volksmenge brachte Hochs aus.

Mannheimer Handelsblatt.

Die Bälische Eisenbahn-Gesellschaft hat dieser Tage ein 4proz. Anlehen von sechs Millionen Mark an das bekannte Consortium begeben. Diese Geldbeschaffung, welche zur Ausführung verschiedener Erweiterungsarbeiten, sowie von Central-Weichen und Signal-Anlagen dient, im Wege eines Prioritäts-Anlehens zu bevorzugen, wurde von der Generalversammlung sub. 12. Mai 1891 genehmigt, unter der Vorandsetzung, daß die Kal. Staatsregierung die Hinsen-Garantie auf diese Kapitalerhöhung, welche inzwischen zum Sage von 4 pSt. erfolgt ist, ausdehnen werde. Die demnach jetzt zur Ausgabe gelangenden Prioritäts-Obligatien werden, vom Jahre 1898 anfangend, in 56 Jahren laut Tilgungsplan heimbezahlt. Die sonstigen Bestimmungen schließen sich jenen der früheren Anlehen an.

Mannheimer Effectenbörse vom 14. Juli. An der heutigen Börse machte sich etwas mehr Kauflust bemerkbar, die jedoch aus Mangel an Material nicht befriedigt werden konnte. Viehbaum waren bei 117-118. Gummi-Aktien bei 55.25 gefragt. Mannheimer Rückversicherungsgesellschaft sind bei 450 umgekehrt worden und notiren so Geld. Sonst haben wir noch die folgenden Veränderungen zu verzeichnen: Ludwigshofener Brauerei 195 B., Zellstoffabrik Waldhof-Aktien 165 B.

Table with columns for Obligationen and various financial data points including interest rates and company names.

Table with columns for Aktien (Stocks) and various company names and their corresponding values.

Frankfurter Mittagbörse. Frankfurt a. M., 14. Juli. Unter dem Druck der ungünstigen Gerüchte über die Lage der Kohlenindustrie und der ungenügend aller Dementis immer auf's Neue auftauchenden Angaben über Kohlenofferten unter den Conventionspreisen, fanden heute zahlreiche Verkäufe in Kohlenwerken statt, welche den ganzen Markt nachtheilig beeinflussten. Ueberall drückt die Geschäftskille, brühte heute noch die Rattigkeit der russischen Noten, welche wiederum mehrere Mark zurückgegangen sind. Gegen Schluß der offiziellen Geschäftzeit leicht befeigt, war die Nachbörse wieder äußerst ruhig. Auch der Anlagemarkt zeigte trotz erleichtertem Geldstande sehr wenig Leben. Ein wichtiger Factor für die Belebung des Verkehrs war durch den Schluß der Barrier Börse wegen des Nationalfestes heute außer Thätigkeit gesetzt. Von Industrie-Aktien Nordb. Lloyd 1.50 unter gefahren, Harpener 2 pSt., Bochumer ca. 3, Laura 2.50, Hibernia 3, Gelsenkirchen 1.50 matter. Privatdiskonto 3/4, pSt.

Table with columns for Effecten-Societät (Securities Society) and various bank and company names with their values.

Frankfurt, 11. Juli. (Original-Marktbericht.) Auf dem heutigen Markt wurden die Früchte verkauft für 100 Hilo: Weizen Markt 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlußcourte vom 14. Juli.

Table with columns for Monat (Month) and various commodity prices for wheat, corn, and other goods.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with columns for Schiff (Ship), Hafen (Port), and various shipping company names and their destinations.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns for Ort (Place) and water level measurements for various locations.

Pfaff-Nähmaschinen nur allein zu haben bei Martin Decker A 3.4

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 23. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel. 8890.

Geschäftsverlegung. Meinen verehrl. Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft unterm heutigen von P. 3. 1 nach O 4, 6, am Strohmart verlegt habe und bitte das mir seither gesandte Wohlwollen auch fernerin zu bewahren. Hochachtung Theodor Ott, Herren- und Damen Friseur, O 4, 6.

Ämliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 15 Absatz 1 des Einkommensteuer-Gesetzes betreffend.
Nach dem oben angeführten Gesetzes-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals, oder nach dem seine Steuerpflicht geruht hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Tätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.
Hierauf werden die Steuerpflichtigen mit dem Ansuchen aufmerksam gemacht, daß Jährlichänderungen unumkehrbar durch die im Artikel 26 des Einkommensteuer-Gesetzes ausgesprochenen Strafen gesahnet werden. 10694
Mannheim, im Juni 1890.
Der Groß-Obersteuerkommissär für den Stadtbezirk Mannheim
Dauh.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. Juli 1891 das vierte Heft der direkten Steuern (Grund- und Haussteuer, Besondere Grundsteuer, Gewerbesteuer und Einkommensteuer) bei der am Wohnsitz des Steuerpflichtigen befindlichen Steuerbehörde eingezahlt ist. Nichtzahlung des Betrages hat die Besondere Grundsteuer zur Folge, welche an den Richter eine Gebühr von 20 Pfg. zu entrichten ist. 18818
Mannheim, den 11. Juli 1891.
Groß-Obersteuerrichter.

Steigerungshandlung.

Der Schlichtung wegen verfallene ist am
Mittwoch, den 22. Juli 1891, Nachmittags 2 Uhr
in meinem Amtszimmer dahier Litera E 5 No. 1 das nachgeschriebene zum Nachlaß des verstorbenen Gottfried Albert Greiner hier gehörige Wohnhaus: Das Wohnhaus (Wohnhaus) dahier Morandstraße No. 1, neben Johann Thes Wittwe und Otto Doll
betragt zu 55,000 M. sage: Fünfundfünfzigtausend Mark.
Siehe wird der endgültige Zuschlag dem sich ergebenden höchsten Gebot erteilt, wenn solches die Schätzung mindestens erreicht. 12889
Mannheim, 22. Juni 1891.
Groß-Richter: Mattes.

Steigerungshandlung.

In Folge richterlicher Verfügung wird den Büchern Nr. 100 das Grundstück hier am
Mittwoch, den 5. August 1891, Nachmittags 2 Uhr
im Rathhause dahier die nachgeschriebene Realgüter öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn die Schätzung mindestens geboten wird.
Beschreibung der Realgüter.
Das dreistöckige Wohnhaus dahier
No. 30 der Reinen Wallstraße
mit dreistöckigem Abortanbau und einstöckigem Hinterbau, neben Georg Barthel und Th. Kistling, geschätzt zu 28,000 M. sage: Sechs und zwanzigtausend Mark.
Mannheim, den 5. Juli 1891.
Groß-Richter: Mattes.

Steigerungshandlung.

In Folge richterlicher Verfügung wird der ledigen Antonie Reapf hier am
Montag, den 3. August 1891, Nachmittags 2 Uhr
im Rathhause dahier die nachgeschriebene Realgüter öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn die Schätzung mindestens geboten wird.
Beschreibung der Realgüter.
Das dreistöckige Wohnhaus dahier
Lit. H 10 No. 28
mit in Offen gewölbtem Keller und Panzardachstuhl, neben Peter Reinhard und Wilhelm Leig, geschätzt zu 28,000 M. sage: Acht und zwanzigtausend Mark.
Mannheim, den 3. Juli 1891.
Der Vollstreckungsbeamte: Groß-Richter: Mattes.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, 16. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Wandlokal T 5, 5 1 Kammer, 2 Kiechschänke, 1 Kommode mit Schreivulst, 1 ovaler Tisch, 1 Bettlade, 1 Strohsack, 1 Seegrasmattze, 1 Kappstühle, 1 Regulator, 1 vierediger Tisch, 2 Holzstühle, 16 Krüge Selzerwasser, 1 Kuchenschiff, 1 Silberkrand, 1 Derranzang mit Grad, 1 Liebercher gegen Boarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.
Mannheim, den 14. Juli 1891.
Hilfschlichter: B 5, 4.

Zeichenunterricht.

Privatstunden im Zeichnen und Malen werden gegen mögliches Honorar von einem hiesigen Lehrer erteilt. Näheres in der Expe-

Bekanntmachung.

Die Vorenthaltung von Quittungs-Karten für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
Nr. 1890. Nachstehend bringen wir eine Bekanntmachung des Bezirksamts dahier in obigem Betreff, deren genaueste Beachtung wir den Beteiligten angelegentlich empfehlen, zur öffentlichen Kenntnis. 13344
Nr. 35382. Wiederholte Vorkommnisse veranlassen uns, die mit der Aufbewahrung der Quittungskarten betrauten Krankenkassen und die zur selbstständigen Markenverwendung ermächtigten Arbeitgeber darauf hinzuweisen, daß es gesetzlich unerlaubt und strafbar ist, einem Versicherungsnehmer eine Quittungskarte aus dem Grunde vorzuenthalten, um sich für eine Forderung an denselben Sicherheit zu verschaffen. Rückstände an Invaliditäts- und Altersversicherungs-Beiträgen kann es bei regelmäßigem Abzug des auf den Versicherten entfallenden Beitrages nicht geben und wegen Nichtzahlung der Beiträge des Arbeitgebers kann die Ausfolgung der Quittungskarte an den Versicherten nicht verweigert werden. Nach § 148 Abs. 3 des Gesetzes, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, trifft denjenigen, welcher dem Berechtigten eine Quittungskarte widerrechtlich vorenthalten hat, Geldstrafe bis zu 300 M. eventuell, sofern nicht nach andern Gesetzen eine härtere Strafe eintritt.
Es ist ferner vorgekommen, daß Arbeitgeber, ohne von dem Versicherten ermächtigt zu sein, dessen Quittungskarte bei der Hinterlegungshilfe erheben und dieselbe zurückbehalten, um sich eine Sicherheit für eine aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis entspringende mit der Invaliditäts- und Altersversicherung stehende Forderung zu verschaffen.
Den Hinterlegungshilfen empfehlen wir dringend, die Quittungskarte nur dem Berechtigten oder Personen auszuliefern, welche sich als zum Zweck der Erhebung der Karte durch den Versicherten ermächtigt ausweisen.
Mannheim, den 6. Juli 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Anmeldungen zu der am Donnerstag, den 16. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr im Realschulgebäude (N. 5, 4) stattfindenden vorläufigen Aufnahmeprüfung in die unterste Klasse der Realschule werden von jetzt ab jeden Tag von 11-12 und 3-5 im Direktorium der Anstalt (Quintenschule, 2. Stock, Nr. 26) entgegen genommen.
Zur Vorlage müssen kommen: 1. der Geburtschein, 2. der Impfschein, 3. das letzte Schulzeugnis. Mannheim, den 4. Juli 1891.
Gr. Direktion: 13141

Bekanntmachung.

Schafwolle-Verpachtung.
Die Winterwollewolle hiesiger Gemarkung, welche mit 500 Schafen betrieben werden kann, wird Mittwoch, 12. August 1. 34., Vormittags 10 Uhr pro 1891/92 im Rathhause dahier öffentlich verpachtet. 13706
Schriesheim, den 13. Juli 1891.
Bürgermeisteramt
Darmann.

Bekanntmachung.

Versteigerung.
Donnerstag, den 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr, Freitag, den 17. und Samstag, den 18. Juli, jeweils Morgens um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr anfangend, werden im Ladenlokal N. 1 (Kunverlat-Magazin) der West des Warenlagers aus der Konturmasse herrührend, bestehend in: 18308
Galanteriewaren, Haus- haltungsgegenstände, Spiel- und Porzellanwaren, Zug- und Gegenstände u. a. öffentlich versteigert.
Mannheim, 14. Juli 1891.
Herd. Aberle, Auktionator.

Bekanntmachung.

Versteigerung von Lagerplätzen zu Ludwigshafen am Rhein.
Das den Erben Thunes gehörige, neben der badischen Am- lin- und Sodafabrik, hart zwischen dem Rhein und dem Bahngelände gelegene und noch nicht vermietete Gelände von etwa 5000 Quadratmetern, wird ganz oder geteilt abgegeben.
Das Ganze ist ausgefüllt und eignet sich vorzüglich zu Lagerplätzen. 11276
Näheres bei Geschäftsmann De- temple zu Ludwigshafen a. Rh.
Mannheim, den 6. Juli 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius Harpy bei Gabrielant Joseph Ballenberg als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate P, Q, R, S, T, U und das Stadtgebiet jenseits des Neckars.
c. Hinterbühler Jacob Weichert als Vertreter der Arbeitgeber, und Georg Fischer, Werkführer in der Siggarenfabrik von Kunner u. Schweizer als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate E, F, G, H, J, K, Jungbusch und Hartengebiet.
Die Tätigkeit der Vertrauensmänner besteht u. A. darin, die Arbeitgeber und die Versicherten bei Erfüllen der ihnen obliegenden Verpflichtungen auf Erfordern zu unterstützen, sowie den Versicherten und ihren Hinterbliebenen über ihr Verhalten bei Geltendmachung der aus dem Gesetz hergeleiteten Ansprüche mit Rücksicht auf Nachbestehen.
Mannheim, den 18. Juni 1891.
Kommission für Krankenversicherung
Kloz. Seeger.

Bekanntmachung.

Die Entennung von Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.
No. 1420. Im Auftrag des Groß-Bezirksamts hier und gemäß § 16 des Statuts der Versicherungsanstalt haben wir den zur öffentlichen Kenntnis, daß für den Bezirk der Stadtgemeinde Mannheim folgende Personen durch den Vorstand der Versicherungsanstalt haben zu Berufskassendirektoren für die Invaliditäts- und Altersversicherung bestellt worden sind: 12232
a. Gabrielant G. Brink, in Firma Brink u. Häbner als Vertreter der Arbeitgeber, und Hermann Kröbel bei Hugo Hauser Wittwe als Vertreter der Arbeitnehmer.
Dienstbezirk: Quadrate A, B, C, D, L, M, N, O, Schmeifinger Vorstadt und Lindenhof.
b. Baummeister C. Bender als Vertreter der Arbeitgeber, und Julius

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Beginn des neuen Schuljahres am 15. September d. Js. Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten als zur vollständigen Ausbildung von Künstlern, sowie von Lehrern und Schreibern bestimmt. Die Opernschule bildet Stimmbelebte vollständig für die Bühne aus. Zugleich besteht eine Schule für Anfänger im Klavier- und Violinspiel. Das Honorar beträgt für die Oberklasse 300 Mk., für die Mittelklasse 200 Mk., für die Vorschule 120 Mk. jährlich. Anmeldungen werden täglich bei der Direktion Lit. P. 2, 6 entgegengenommen, ebendasselbe, sowie in sämtlichen hiesigen Musikalienhandlungen werden die Statuten und das vollständige Programm der Anstalt ausgegeben. 13033
Mannheim im Juli 1891.

Die Direktion des Conservatorium für Musik
M. Pohl, Musikdirektor.

Mannheimer Zither-Club.

Samstag, den 1. August 1891, Abends 8 Uhr
Familien-Abend

im Saale des Belle-vue-Keller, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen freundlichst einladen. Der Vorstand. Eintrittskarten können an unseren Probe-Abenden im Lokal „Neuer Schneberg“ in Empfang genommen werden. NB. Bier vom Faß. 13707

Gesang- u. Unterhaltungsverein Eugenia

Schwetzingervorstadt.
Für Feier unseres VII. Stiftungsfestes
Sonntag, den 26. Juli d. J., Abends 8 Uhr in den Localitäten des „Steinenschloßhofs“

Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball

wozu unsere activen und passiven Mitglieder mit Familienangehörigen höflich einladet. Der Vorstand. NB. Karten für Singzuführende werden im Locale verabfolgt und hat ohne Karte Niemand Zutritt. 13463

Großer Manerhof.

Deute Mittwoch 18829
Concert & Vorstellung
der Concertgesellschaft Poggendorf,
bestehend aus Damen und Herren. Anfang 8 Uhr.

Bellevue-Keller.

Donnerstag, den 16. Juli, Abends 8 Uhr 13833
GROSSES CONCERT
der vollständigen Capelle Petermann.
Entree 20 Pfg. Programm an der Kasse.

Brauerei zum Wilden Mann.

Deute Mittwoch, den 15., Donnerstag, 16. und Freitag, 17. Juli
Große Concerte und Vorstellung
der Specialitäten-Truppe Geschw. Servos.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Nachdem die bisherige Firma **Schäfer & Hoffmann** sich in gütlicher Weise getrennt hat, gestatte ich mir, an verehrliche Einwohnerschaft, insbesondere die Herren Architekten und Baumeister, die höfliche Anzeige, daß ich von nun ab ein
U3, 20 Maler- & Tünchergeschäft U3, 20
unter meinem alleinigen Namen weiter betreiben werde. Für das Vertrauen zur bisherigen Firma danke ich an dieser Stelle bestens und bitte, dasselbe auch meinem Einzelunternehmen gütlich angebehalten lassen zu wollen. 18802
In allen hochachtungsvoll durchgehenden Bemerkungen, kann ich meinen verehrlichen Gönnern eine sachgemäße und prompte Bedienung sein zu versichern, wie ich auch bestrebt sein werde, ein mir geschenktes Vertrauen dauernd zu rechtfertigen.
Ich bitte, mit geneigten Rustragen sich freundlich nach Lit. U 3, 20, 3. Stock wenden zu wollen und zeichne hochachtungsvoll
U3, 20 Carl Laschinger U3, 20
Decorationsmaler und Tüncher.

Städt. Waschbleiche am Neckar.

Den verehrlichen Hausfrauen beehre ich mich hiermit ergebenst mittheilen, daß die von mir gepachtete städtische Waschbleiche jetzt in neu hergerichtet und fertiggestellt ist. Dieselbe ist mit Wasserleitung versehen, welche nicht extra berechnet wird und besitzt ein großes Waschkloß, so daß das lästige Auswaschen am Neckar wegfällt. Ingleich mache ich auf meine Rechtsleide zur täglichen Benutzung aufmerksam und sehe gemeinem Zuspruch gerne entgegen. 13777
K. Keck.

Trinker

Jeder, auch wer erst in Gefahr ist, ins Trinken hineinkommen, wende sich mit offenem Vertrauen unter sofortiger Einsendung von M. 5.80 an den **rr. P. A. Dörner in Crailsheim** (Württemberg), der sich möglichste Minderung des Trinkelens zur Aufgabe gemacht hat. 13766

Verloren

Auf der Ringstraße O 8, Out und Toppe verloren. Abzugeben gegen Belohnung Lindenstraße 42-44, 1. St. 13761

Verloren

Ein gelbes Dogge mit weißer Brust, weißen Pfoten am Hals und schwarze Augen. Abzugeben gegen Belohnung F 2, 5, 3. St. 13761

Zugelassen

Zugelassen ein kleiner gelber Hund mit schwarzer Schwanz. Halsband mit Ringen 15 Nr. Nr. 9847. Abzugeben gegen Einzahlung-Geld in 13564 U 5, 14, 4. Stock.

Zugelassen

Ein gelbes Dogge mit weißer Brust, weißen Pfoten am Hals und schwarze Augen. Abzugeben gegen Belohnung F 2, 5, 3. St. 13761

Zugelassen

Zugelassen ein kleiner gelber Hund mit schwarzer Schwanz. Halsband mit Ringen 15 Nr. Nr. 9847. Abzugeben gegen Einzahlung-Geld in 13564 U 5, 14, 4. Stock.

Zugelassen

Zugelassen ein kleiner gelber Hund mit schwarzer Schwanz. Halsband mit Ringen 15 Nr. Nr. 9847. Abzugeben gegen Einzahlung-Geld in 13564 U 5, 14, 4. Stock.

Zugelassen

Zugelassen ein kleiner gelber Hund mit schwarzer Schwanz. Halsband mit Ringen 15 Nr. Nr. 9847. Abzugeben gegen Einzahlung-Geld in 13564 U 5, 14, 4. Stock.

Zugelassen

Zugelassen ein kleiner gelber Hund mit schwarzer Schwanz. Halsband mit Ringen 15 Nr. Nr. 9847. Abzugeben gegen Einzahlung-Geld in 13564 U 5, 14, 4. Stock.

Zugelassen

Zugelassen ein kleiner gelber Hund mit schwarzer Schwanz. Halsband mit Ringen 15 Nr. Nr. 9847. Abzugeben gegen Einzahlung-Geld in 13564 U 5, 14, 4. Stock.

Ankauf

Ein junger Mann von Auswärts wünscht in der Nähe Mannheims, wömmöglich Bergstraße, ein kleines, gutgehendes Cigarren-Geschäft zu kaufen. Offerten unter Nr. 13806 an die Expedition d. Bl. 13806

Getragene Kleider

Schuhe u. Stiefel kauft
11640 A. Koch, H 5, 1a.

Für Pumpen, Papier, leere Flaschen, kleine u. größere Quantitäten Zeitungspapier werden die höchsten Preise bezahlt. 2349
A. Koch, J 3, 30.

Ein amer. Ofen wird zu kaufen gesucht. Näheres im Verlag. 13432

Verkauf

Ein neues, solid gebautes Haus, mit Thor- und Fenstereinfahrt, Werkstätte und sehr großem Hof, der zum Teil noch bebaut werden kann, für Metzger, Sägerei oder dgl. Geschäft sehr geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf schriftliche Anfragen unter E. P. M. 11767 an die Exped. d. Bl. 11767

Günstige Gelegenheit.

Einige Geschäftshäuser, wozu unter anderem Bäckereien, sowie Privathäuser, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, ea. die Bäckereien sofort beziehbar zu verm. Bei einem Verkauf kann statt Anzahlung eine Gefistung von Grundstücken stattfinden. 12379
Näheres bei **Victor Bauer**, Schwabingerstraße 68.

Ausbeutlich, eingelegter Schreibsecretär billig zu verkaufen. 11931
Schwibler, S 4, 17.

1 Koffer, 1 Hand- u. 6 Sackfarren, Waagen, Schleifsteine, Binden zu verkaufen. 13769
Kuch werden reparirt.
T 3, 3. Werkstätte.

Wegen Wegzugs 1 neuer Dreh- u. 1 Kinderwagen, 1 Bettstelle, 1 Küchenschrank, 1 runder Tisch und verschiedene Mehrgewerleinrichtungen zu verkaufen. 13799
H 7, 5e.

Zu verkaufen eine sehr gut erhaltene
13805
Centesimalwaage
von 200 Ctr. Tragkraft mit Aufwägung.

Chr. Ehret,
Weinheim a. d. Bergstr.

Ein Velociped (Spicelle) bereits neu, preiswerth zu verkaufen. S 1, 4, 3. St. 18800

Ein noch guterhalteneres 46" Anabdelociped preiswürdig zu verkaufen. F 5, 23. 18813

Sicherheits-Maschinen

sowie
Bicycletts
wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. N 2, 5. 13775

Velociped, fast neu, preisw. (70 Mk.) zu verkaufen. 12714
H 9, 2.

Wegzughalber billig zu verkaufen: 1 Chiffonier, 1 Sopha, 1 ovaler Tisch und versch. anderes. Alles noch wie neu. 13842
O 4, 11. part.

2 neue Eischränke billig zu verkaufen. 12926

v. Moers,
Reppelstraße 28.

Zweiwädrige Handwagen, mit und ohne Federn, billig zu verkaufen. Q 7, 2. 12079

Ein neuer Handwagen mit Federn für Milch oder Fleisch, vier getriggt, zu verkaufen. 12970
P 3, 9

Ein Chiffonier und Kleiderschrank (ganz neu) billig zu verkaufen. Näb. R 1, 8. 18649

Neue Kartoffeln zu verkaufen. G. W. Neuer, F 5, 17 u. 18.

Grüner Papagei

mit Käfig preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 13440

Mehrere Kanarienvögel (gute Sänger) per Stück M. 5 zu verkaufen. ZG 1, 1. 13670

Schwarze Epigee billig zu verkaufen. 13644
G 8, 21, 4. Stock.

Kanarienvögel, vorzügl. Sänger, verkauft unter Garantie. 4489
F. Schuch, Redarg., ZJ 1, 2.

Tab- und Fadenleiten
neits auf Lager bei
A. Gwynneff, S 4, 17.

Ein Sparocherz zu ver-

Stellen finden

Zur Errichtung und Erbauung einer größeren **Malzfabrik** in einer der besten **Gersten-Gegeuden Deutschlands** werden von einem tüchtigen, erfahrenen Fachmann mehrere **Commanditäre** mit größeren Baareinlagen gesucht. Offerten unter „Malzfabrik“ Nr. 13789 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Directions-Posten.

Wir suchen per 1. October ds. Js. einen routinirten Kaufmann als Leiter unserer Geschäftsstelle. Qualificirbare Referenzen beistehen. Offerten einzureichen. 12042
Bürgerbräu,
Sudwighäfen am Rhein.

Tüchtiger Geschäftsführer
für ein Maler- und Ländergeschäft mit allen in das Fach einschlagenden Arbeiten betraut, wird per sofort gesucht.

Gest. Offerten mit Zeugnisabschriften unter No. 13824 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Für Weinwirtschaft mit Flaschenweinverkauf wird ein kaufmännischer Wirth gesucht. Näheres G 8, 29. 12581

Wirth gesucht.

Für die in nächster Nähe mederer Fabriken gelegene Wirthschaft „Zur Gänzburg“ in Mannheim, wird ein geeigneter, kaufmännischer **Wirth** gesucht. Näheres B 6, 15. 7452

Fabrikarbeiter

mit schöner Handschrift sofort gesucht. Salair M. 60 pr. Monat. Offerten unter Chiffre 13781 an die Expedition. 13781

Behufs Errichtung

einer Fabrik am hiesigen Plage (ohne Concurrenz hier) wird ein tüchtiger Kaufmann gesucht, in Eisenbranche bewandert bevorzugt. Offerten unter T. 1620 an Rudolf Mosse, Mannheim. 13828

Stellen-Comptoir

für männl. Personal jeder Art **Bureau Mannheim** Nr. K 9, 13. Für titl. Geschäftsführer sofort. Bedienung. 12845

Gesucht

mehrere tüchtige **Cypher** bei hohem Lohn. 13487
Franz Heel, Cypsermeister,
Frankenthal, Rheinstr.

Glaser

gesucht. H 4, 9. 13677

Tüchtiger Metallgießer

sofort gesucht. 13349
Nöb N 4, 11, Wirtshausstr.

Tüchtiger Maurer

gegen hohen Lohn gesucht. 13706
Georg Fude, U 6, 19.

Ein Feuerhieb

der gut im Bekleid ist, sofort gesucht. Am liebsten Beherathete. Schriftliche Offerten unter Nr. 13730 an die Exped. d. Bl.

Tücht. Schreiner, G. N. 6, 1/2, 13700

Tüchtige Schreiner gesucht. 13614
N 6, 6.

Tüchtiger Bauhofscherer ges. 13640
H 9, 17.

Ein ausgedienter Kavallerist

im Stallbienst erfahren, ledig, und für etwa hundert Mark lautionsfähig, kräftig und energisch, wird als

Stallmeister von einer größeren Aktienbrauerei gesucht.

Offerten unter S. 1619 übernimmt **Rudolf Mosse,**
Mannheim. 13765

Ein ordentlicher brauer Junge als Ausländerer gesucht. Näheres N 1, 8. 13762

Gesucht

für eine hiesige Fabrik, ein tüchtiger **Vader**, der schon in einer Cigarrenfabrik gearbeitet hat. Näheres in der Expedition d. Bl. 13731

Ein tücht. Barbiergehülfe sofort gesucht. 13186
F 4, 21.

Damenconfection.

Ein junges Mädchen (Israel.) welches sich gründlich auszubilden wünscht, wird für sofort oder später gesucht. Offerten unter Nr. 13609 an die Expedition d. Bl.

Zu Michael gegen hohen Lohn ein fleißiges, braves Mädchen, das bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, gesucht. 13779
an Mädchen zu einem Kinde von 2 Jahren gerucht.

Stellen finden

Für eine Metzgerei ein solches tüchtiges Mädchen als **Ladnerin** gesucht. Offerten u. A. B. Nr. 13431 And in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13431

Ein zuverlässig., gutempfohlenes Mädchen wird zu einem ganz kleinen Kinde gesucht. Eintritt sofort. 13687
Näheres L 13, 4, 1. Trepp.

Ein braves fleißiges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. 13754
B 5, 12.

Ein Laufmädchen gesucht. 13825 E 3, 10, Schönbühlstr.

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. 12794 G 8, 20b.

Köchin, Hausmädchen, gewandte Kellerin, finden fortwährend Stelle. 12991
J 3, 12.

Gesunde Schenkinnen finden fortwährend gute Stellen. **Ammen-Bureau**, P 3, 9

Mädchen gesucht. Ein anst. Lehrlingmädchen wird geg. sof. Bez.ahlung gesucht. Näb. in der Exped. 13789

Ein junges Mädchen, das nähen kann, für leichte Hausarbeit gesucht. 13782 N 2, 11. Parterre.

Ein tüchtiges Kindermädchen sofort gesucht. 13797
H 8, 30, 3. Stock.

Stellen finden

Für eine Metzgerei ein solches tüchtiges Mädchen als **Ladnerin** gesucht. Offerten u. A. B. Nr. 13431 And in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13431

Ein zuverlässig., gutempfohlenes Mädchen wird zu einem ganz kleinen Kinde gesucht. Eintritt sofort. 13687
Näheres L 13, 4, 1. Trepp.

Ein braves fleißiges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. 13754
B 5, 12.

Ein Laufmädchen gesucht. 13825 E 3, 10, Schönbühlstr.

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. 12794 G 8, 20b.

Köchin, Hausmädchen, gewandte Kellerin, finden fortwährend Stelle. 12991
J 3, 12.

Gesunde Schenkinnen finden fortwährend gute Stellen. **Ammen-Bureau**, P 3, 9

Mädchen gesucht. Ein anst. Lehrlingmädchen wird geg. sof. Bez.ahlung gesucht. Näb. in der Exped. 13789

Ein junges Mädchen, das nähen kann, für leichte Hausarbeit gesucht. 13782 N 2, 11. Parterre.

Ein tüchtiges Kindermädchen sofort gesucht. 13797
H 8, 30, 3. Stock.

Stellen finden

Lehrstelle-Gesuch.
Ein ordentlicher, junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen und aus achtbarer Familie, sucht in einem hiesigen en gros-Geschäfte eine Lehrstelle. Gest. Off. bittet man unter Nr. 13215 an d. Exp. d. Bl. abzugeben. 13215

Ein junger Mann wünscht sich vorerst mit ca. 5000-5000 Mk. an einem gutgehenden Geschäfte zu betheiligen. 6999
Offerten unter N. No. 6999 beforzt die Expedition.

Ein energischer Mann wünscht Danne Meisterstelle zu übernehmen. Offert. unter Nr. 12939 an die Expedition. 12939

Für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen wird per sofort gesucht. 12972
Offerte unter Nr. 12972 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12972

Lehrlingsstelle

Ein junger Mann wünscht sich vorerst mit ca. 5000-5000 Mk. an einem gutgehenden Geschäfte zu betheiligen. 6999
Offerten unter N. No. 6999 beforzt die Expedition.

Ein energischer Mann wünscht Danne Meisterstelle zu übernehmen. Offert. unter Nr. 12939 an die Expedition. 12939

Für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen wird per sofort gesucht. 12972
Offerte unter Nr. 12972 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12972

Stelle-Gesuch.

Für ein 14jähr. Mädchen, aus guter bürgerlicher Familie, wird Stelle für die Haushaltung und zu Kindern gesucht. Familiäre Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Näb. Expedition. 13826

Tüchtige Verkäuferin sucht eine Stelle, gleichviel welcher Branche. Gest. Offerten unter Nr. 13471 an die Expedition d. Bl.

Mädchen aus g. Familie, das l. B. für ein Tapissier-Geschäft arbeitete, wünscht sich als Arbeiterin resp. Verkäuferin zu vergeblichen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13706

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen, Ausbessern u. Verändern, in u. außer dem Hause. 13554 Q 5, 22, 2. St. Hüh.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen (Reiserechnung) versehen junger Mann wird in ein hiesiges Eisen- en gros-Geschäft unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Gest. Off. unter No. 12855 an die Exped. d. Bl. 12855

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Cafe en gros Geschäft wird ein tüchtiger junger Mann (Christlicher Confection), mit der Berechtigung zum einjähr.-frei. Dienst, als **Lehrling** gesucht. Offerten bittet man unter F. L. Nr. 12439 in der Expedition d. Bl. gefl. niederzulegen. 12439

Ein tüchtiger Schreiner gesucht. 13614
N 6, 6.

Tüchtiger Bauhofscherer ges. 13640
H 9, 17.

Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Schreiner gesucht. 13614
N 6, 6.

Tüchtiger Bauhofscherer ges. 13640
H 9, 17.

Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Schreiner gesucht. 13614
N 6, 6.

Tüchtiger Bauhofscherer ges. 13640
H 9, 17.

Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Schreiner gesucht. 13614
N 6, 6.

Tüchtiger Bauhofscherer ges. 13640
H 9, 17.

Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Schreiner gesucht. 13614
N 6, 6.

Tüchtiger Bauhofscherer ges. 13640
H 9, 17.

Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Schreiner gesucht. 13614
N 6, 6.

Tüchtiger Bauhofscherer ges. 13640
H 9, 17.

Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Schreiner gesucht. 13614
N 6, 6.

Tüchtiger Bauhofscherer ges. 13640
H 9, 17.

Lehrlings-Gesuch.

Wohnungs-Gesuch.

Ein ganz. Vierwirthschaft wird bis 1. Sept. zu mieten gesucht. Bierbezug muß freigestellt sein. Offerten unter Nr. 13072 an die Exped. 13072

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung in der Nähe des Bahnhofs, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst Zubehör per 1. October gesucht. Offerten abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Nr.

Laden zu vermieten. In Folge Vergrößerung meiner Lokalitäten am Paradeplatz wird mein Laden in B 1, 5 entbehrlich. 11753

Alexander Heberer, Paradeplatz 8 2, 2 Paraplatz 8 für Nr. 650, Laden mit Wohnung zu vermieten. 11745

Bäckerei. Eine nach dem neuesten System eingerichtete Bäckerei mit Laden und Wohnung nächst der Friedenskirche (Rheinbühlstraße 73) Schweininger Bäckerei sofort billig zu verm. 11821

Als Bureau d. Laden pass., 3 u. n. Küche M 2, S 2, v. 11758

Guter Weinkeller beziehb. M 2, S 2 u. v. 11758

Zu vermieten A 3, 2 2 Part.-Zimmer zu verm. 13416

B 2, 5 Wohnung, 6 Zim., Küche u. Zubeh. für einen Geschäftsmann geeignet, zu vermieten. 11988

B 4, 14 1 Zimmer u. Küche zu verm. 13428

B 4, 14 3 Zim. u. Küche zu verm. 12950

B 5, 1 part., 1 Zim. nebst Küche und Zubeh. zu vermieten. 12745

B 5, 10 3. Stod, 3 Zim., Küche u. Keller zu vermieten. 12431

B 5, 14 im 1. Stod, eine Wohng., 3 Zim., Küche, Kammer u. Nr. 650, sofort zu vermieten. 13428

B 6, 26/27 gegenüber dem Stadtparke ist die sehr schöne und elegante Beletage, 2 Balkone, Erker, 12 Zimmer m. Salon, Badecabinet eventuell auch der Garten nebst Gewächshaus, sofort oder später zu vermieten. 10691

B 7, 1 am Stadtparke, im I. u. II. Stod, nach vorn heraus, je 2 u. 4 möbl. Zim. sof. zu v. 11414

C 2, 31 Mansard.-Wohn. zu verm. 13771

C 2, 31 5. St., 4 Zim. u. 3 Küche m. Zubeh. zu v. Ndb. Vorderb. 12116

C 7, 8 febl. Wohnung im 4. St., 3 Zim. u. Zubeh. zu verm. Ndb. 2. Stod. 13125

C 8, 13 4. St., Seitb., 2 Zim., Küche, Waschl., nebst 3 Bb. an ordentl. Leute u. v. 13486

D 2, 3 der 2. Stod sofort od. später zu vermieten. 12801

D 4, 7 Hinterb., 2 Zim. und Kammer zu v. Ndb. 2. Stod. 9820

D 6, 1 Bruggenplatz, 2. St. mit Balkon, 6 Zim., Küche und allem Zubeh., 1. Juli zu verm. Ndb. Part. 9031

D 7, 13 ist der 4. Stod, 6 Zimmer m. Zubeh. zu vermieten. 6482

E 5, 5 2. St., 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. 13795

E 5, 14 1 leerer Partierzimmer auf die Straße gehend, zu verm. 10219

E 6, 8 1 Gaupenz. mit Porpl. zu v. Preis 10 M. 12927

E 8, 14 Wohnung mit Comp. tolt zu v. 13898

F 3, 23 die Gaupenz. 3 Z., Küche, Keller u. Speicher, Wasserl., an ruhige Leute zu vermieten. 12170

F 3, 14 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu v. 12413

F 4, 14 n. u. gr. Wohn. zu v. R. 2. St. 13145

F 5, 27 2 Zim. u. Küche zu verm. 12921

F 6, 3 Part.-Wohn., 2 Zim. u. Küche zu v. 13314

F 7, 20 Hochpartier, 5 Zimmer, Küche, Kamin, Speisek. u. Keller, Raum, Nebenwohnung der Wäldsch. und des Trodenstreichers per 1. October oder später zu vermieten. 13107

F 8, 4 Zwei elegante Partierzimmer für Comptoir geeignet, zu vermieten. 13608

F 8, 14 2. Stod, 3 Zimmer, Küche, Zubeh. mit Magd. zu verm. 12245

G 4, 21 Wohnung zu vermieten. 13921

G 5, 1 2 große Mansard. mit Küche, Wasserl., und Zubeh. per 1. August zu verm. Ndb. 2. Stod. 12973

G 5, 7 Neubau, 3 Zim. u. Küche mit separ. Abfluss zu vermieten. 12981

G 6, 17 ein Zim. u. Küche zu verm. 13819

G 7, 17b Ringstr., in der ganze neuhergerichtete 4. Stod, bestehend in 9 Zimmer und Küche sofort oder per später zu vermieten. Ndb. im Hause Partier bei Herrn Reichler Bankhard. 13750

G 7, 19 Ringstr., 3 Zim., nebst allem Zubeh. wegen Wegzug sof. oder später zu v. 12750

H 3, 7 2. St., 6 Zim. u. Küche, Gas- u. Wasserleitung sofort beziehb. zu verm. 12417

H 3, 7 im Seitenbau, 3 Zim., Küche u. Keller sofort beziehb. zu vermieten. 12416

H 4, 4 der 2. Stod, Vorderb. zu vermieten. 13457

H 4, 4 ban. sofort beziehb. zu vermieten. 12271

H 4, 25 Zimmer und Küche zu verm. 13824

H 4, 30 3. St., 2 Zim., Küche, Wasserl. und Zubeh. zu v. 12180

H 5, 11 3. Stod ganz od. getheilt zu verm. Ndb. 2. St. 12947

H 7, 5a 2. St., eine schöne geräumige Wohnung (2. Stod) von 5 Zimmern, auf die Straße gehend, nebst Küche, Manfard, Wasserleitung, mit separatem Eingang, umzugs-fähig sof. zu v. 5786

H 7, 7 4. Stod, 2 Wohn. je 1 Zim. u. Küche mit Zubeh. sofort zu vermieten. 13791

H 7, 17a 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 13446

H 7, 18 4 Zim. im 1. Stod oder 6 Zimmer im 2. Stod nebst Zubeh. zu v. 13804

H 7, 18 1 großes leer. Zim. an eine anst. Person zu verm. 13305

H 7, 19 3. Stod, eine schöne Wohnung, 6 Zimmer, Küche u. Zubeh. b. 1. Aug. od. 1. Sept. zu v. 13795

H 7, 21 Mansd. Wohnung zu verm. 13039

H 8, 4 1 Zim. u. Küche sof. zu v. 13778

J 3, 22 1 Zim. u. Küche nebst Zubh. a. b. Str. geb. zu verm. 12663

J 5, 3 1 abgeschl. Wohn., 3 Zim. u. Küche im 2. Stod zu vermieten. 13256

J 5, 6 Gaupenz. Wohnung, 2 Zim. zu v. 13271

J 5, 15 2 u. 3. St., mehrere Wohn. sof. u. v. 12998

J 7, 13 4. Stod, 2 Zim. u. n. Küche (Wasserl.) zu v. Ndb. im Hause part. 12910

K 3, 11 Ringstr., 2. Stod, 3 elegante Zim. u. Küche, 1 Mansfard. zu vermieten. 13629

K 3, 10b Seitenbau, 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 12762

K 3, 17 1 Zim. u. Küche sof. zu v. 13108

K 4, 4 1 Partierwohn., ganz neu herger., 4 Zim., Küche u. Zubeh. per sof. oder später zu v. 13310

K 4, 16 mehrere Wohn. und 1 n. Part.-Wohn. zu v. Ndb. 2. St. 13515

K 9, 12 Ringstr. Hinterhaus partier, 1 Zimmer, Küche u. Keller zu v. Ndb. 2. Stod. 12932

L 2, 6 leerer Zim. a. b. Str. geb. an einzelne Person sofort zu verm. 13300

L 8, 6 Bismarckstr., sammt Zubeh. zu verm. 3932

L 8, 7a Bismarckstr., 2. St., 6 Zim., nebst Zubeh. zu verm. 9038

L 13, 11 2 Part.-Zim., Küche, Mädchenzimmer, sowie ein schöner 2. Stod, 5 Zimmer nebst allem Zub. bis 15. Sept. zu verm. Ndb. 2. Stod. 12945

L 17, 5 4. Stod, 7 Zim., Badezim. u. Zubeh. sof. zu verm. 12321

L 17, 9 schöne Wohnung im 4. Stod, 6 Zimmer, Badezimmer u. allem Zubeh., per 1. August oder später preiswürdig zu v. 12964

L 18, 8 4. Stod, 4-5 Zim. und Zubeh. zu verm. Ndb. 3. Stod. 13764

M 1, 10 1 Gaupenz. Wohnung, bestehend in 3 Zim. und Küche mit Wasserl., ist sofort zu vermieten. 13874

M 2, 3 2 Zim. als Bureau od. Wohnung an einen Herrn zu verm. 13768

M 2, 18 3. Stod, 6 Zim., dabei Badezimmer nebst allem Zubeh. sofort beziehb. zu vermieten. 11920

M 4, 10 3. St., ganz od. getheilt, bis Mitte Sept. u. v. Ndb. Part. 13310

M 4, 10 4. St., 3 Zim. u. Küche pr. 1. Sept. zu verm. Ndb. 2. Part. 13311

M 7, 11 2. Stod, 6 Zim. mit Vorzimmer u. Zubeh. per 1. September zu vermieten. 13643

M 7, 21 2. St. mit Zubeh. zu verm. Einj., v. 2-3 Uhr. 12783

M 7, 22 im 2. u. 3. Stod je 4 Zim., Küche, Magd. Kammer u. Zubeh. zu vermieten. Ndb. part. 12399

M 8, 10 2 Wohn., 2 u. 3. St., 7 Zim. u. Zubeh., 4. St., 4 Zim. u. Zubeh. sof. zu verm. Ndb. 2. St. 12426

O 3, 10 Kunstr., 1. Treppenhoch, Wohnung mit 3 kleinen u. 2 größeren Zim., nebst Zubeh. zu v. 2798

O 4, 10 Hinterb. Partier, findet 1 antändiges Mädchen sofort Logis. 13796

O 7, 16 1 sch. Part.-Wohn., 7 Zim. mit Zubeh. zu vermieten. 12741

P 2, 31 eine kleine Wohnung sofort zu verm. Ndb. 2. St. 6. 10164

R 3, 11 2 Zim. u. Küche zu verm. 13458

R 6, 2 n. Wohn. m. Westl. sof. zu v. 12992

T 1, 15 Part.-Wohn., 2 Zim., Küche, Keller zu v. Ndb. nur im 2. Stod. 13442

T 2, 22 2. St., 1 freundl. Wohng., 3 Zim. und Küche zu verm. 12457

T 3, 5b 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche zu vermieten. 13794

T 3, 5b n. Wohnung auf die Str. und 1 leerer Zim. zu verm. 11769

T 5, 14 2. Stod, 1 schönes Zimmer mit 2 Betten sof. zu verm. 12929

T 5, 16 1 groß., schönes Partierzim., a. b. Str. gehend, sof. zu verm. 13296

T 6, 6a 2 Zim. mit Küche billig zu v. 13785

T 6, 6a n. Wohnungen je 2 Zim. mit Küche und 1 Zim. mit Küche billig zu verm. Ndb. 3. Stod. 12619

T 6, 6b Partier u. 2 Zim. u. Küche zu v. 13291

U 1, 15 Friedrichsplatz, 1 freundl. Wohn., 3. Stod, 6 Zimmer und Küche, Mädchenzimmer, nebst allem sonstigen Zubeh. zu verm. 6987

U 2, 2 am freien Platz der Friedrichs-Schule eleg. abgeschl. Wohng., 3 Zim., Kammer, Küche und Zubeh. zu verm. Ndb. 2 Trepp. b. 13295

U 4, 11 nächst b. Ringstr., schöne Wohn. im 2. St. preisw. zu verm. 7555

U 5, 9 abgeschlossene Wohnung, 4 Zim. und Zubeh. zu verm. 8490

U 6, 4 der 3. Stod, hübsche Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh. mit oder ohne Gaupenz. zu v. Ndb. 2. Stod. 13584

U 6, 27 2 Zim. u. Küche billig zu verm. Ndb. 2. Stod. 13328

U 6, 27 1 Zim. und Küche billig zu verm. Ndb. 2. Stod. 13822

In schöner Lage der Stadt ist eine Partierwohnung, 6 Zim., nebst Zubeh. auch für Geschäftsm. geeignet zu verm. 12955

Ndb. bei Herrn Fink, L 4, 9. 4 bis 12 Part. 1, 2 u. 3 Zimmer m. Waschl. und Keller zu verm. 10649

Trattenerstr. 9-10, Schwy. Str. rechts.

Mansfard-Wohnung, 3 Zimmer und Küche zu verm. Ndb. 2. St. 12582

Sehr schöner dritter Stod, 5 Zimmer u. Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. 13280

Ndb. 2. St. 13779

Sangestraße 24, Neuer Stadt, der 2. Stod, 3 Zim., Küche, Kammer u. bis 1. Aug. zu vermieten. 12692

Rheinstraße, 2. Stod, 6 Zimmer u. Zubeh., Hochpartier, 6 Zim. u. Zubeh., 4. Stod, 5 Zimmer u. Zubeh., 4. Stod, 5 Zimmer u. Zubeh. zu verm. Ndb. Gg. Peter, G 8, 29. 12580

Zufahrtstraße, 4. Stod, 5 Zimmer u. Zubeh. zu verm. Ndb. Gg. Peter, G 8, 29. 12580

In meinem neugebauten Hause Gedenheimerstr. 26 (Rübe vom Schulhaus, schöne gesunde Lage) sind mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. September oder später zu vermieten.

Ndb. n. Wallstadtstr. 26. Schwyngervorh., Restauration Hof. 13784

Der 2. Stod des Schwarz'schen Hauses am Verbindungsweg (2. Dreibrücke) best. aus 3 ger. Zim., Mansfard, Küche, Keller u. bis 1. Okt. zu verm. Ndb. bei Rahn & Goldmann. 13804

Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten bei 3. Doll, Kirchbühner, ZJ 2, 1, Redar-gärten. 10630

Vindenhoffstr. 49, 2 schöne Wohn. billig zu verm. 13770

Seidenheimerstraße, früherer Angarten, Neubau, 3 Wohnungen, je 3 Zim. u. Küche bis 15. August zu verm. 13458

Ndb. 2. St. 13668

C 2, 7 1 Zr., ein möbl. Zim. zu verm. 13668

C 2, 15 1 gut möbl. Zim., 2 Stieg. b. 1. u. 13139

C 4, 14 3. St., ein einfach möbl. Zimmer (sofort zu vermieten). 13059

C 4, 20 3. Stod, Schiller-halle, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu verm. 11516

C 8, 6 2. Stod, möbl. Zim. bill. zu v. 11872

D 4, 7 2. St., 1 möbl. Zim. an 1 Herrn od. Dame sofort zu verm. 12584

D 4, 17 1 gut möbl. Zim. a. d. Str. geh. zu v. 13355

D 5, 7 3 Trepp. b. 1 möbl. Zim. u. v. 13528

E 2, 18 Pianen, 1 schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 13289

E 3, 1 1 gut möbl. Zim. 2 n. b. Str., an 1 solid. Herrn zu verm. 12771

Ndb. 2. St. 13784

F 3, 4 schön möbl. Zim. zu v. Ndb. part. 13206

F 4, 3 3 Zr., 1 möbl. Zim. sof. zu verm. 13461

F 4, 6 1 einf. möbl. Zim. auf die Str. geh., sofort zu verm. 13774

F 4, 6 in der Nähe der Infanterie-Kaserne 1 eleg. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 13773

F 4, 21 4. St., ein möbl. Zim. an 1 sol. Herrn oder Fräulein mit Pension zu vermieten. 13755

F 6, 12 ein möbl. Zim. mit Kost. 12785

F 8, 10 3. Treppen, 1 gut möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu v. 13787

G 3, 12 1 möbl. Part.-Zim. bis 15. Juli v. 1913

G 5, 1 gut möbl. Mansfard sofort zu verm. 13462

Ndb. 2. St. 13718

G 7, 2a ein möbl. Zimmer logisch zu verm. Ndb. 2. Stod. 12792

O 7, 7 2 u. 3. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 13427

G 8, 20b einfach möbl. Zim. zu verm. 12795

G 8, 24a 4. St., 1 schön möbl. geräumiges Zimmer sofort zu verm. 12748

H 2, 17 2. Stod, möbl. Zim. zu verm. 13290

H 2, 19 2. St., gut möbl. größerer Zimmer an besseren Herrn zu v. 13279

H 3, 20 3. St., 1 schön möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren billig u. v. 13309

M 3, 7 1 sch. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei bill. Preise u. 10687

M 4, 7 das feiner von jüngerer Mittelhand bewohnte elegant möbl. Partier zu vermieten. 13776

M 4, 10 2. St., 1 fein möbl. Zim. sof. u. v. 12595

M 8, 2 2. Stod, möbliertes Zimmer mit Pension zu Nr. 45 zu verm. 10435

N 3, 13 2 Zr. hoch, 1 fein möbl. Zimmer per sofort zu verm. 12940

N 4, 21 2 möbl. Part.-Zim. zu verm. 12946

N 6, 6 1 schön möbl. Balkonier mit oder ohne Pension per sofort zu verm. 12768

N 6, 6 2 möbl. Zim. mit 2 Pension u. v. 12768

O 5, 8 3. Stod, 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 12982

O 6, 1 1 Trepp., 2 möbl. Zim., Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 7639

O 7, 16 Preis. möbl. Zim. zu verm. 12749

P 2, 2 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 13533

P 4, 7 gewes. möbl. Zim. zu verm. 12948

Q 4, 4 4. St., 1 möbl. Zim. auf b. Str. geh., zu vermieten. 12688

Q 4, 20 3. Stod, ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 12916

Q 7, 3 2. St., 1 hübsch möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu verm. 13207

Q 7, 11 4. St., Zim. mit 2 Betten zu vermieten. 12928

R 3, 5 3. St., fein möbl. Zim. u. v. 12616

R 3, 5 2. Stod, 1 gut möbl. Zim., auf Quersch mit Pension zu v. 12645

S 1, 10 2. St., 1 schön möbl. Zim. a. b. Straße geh., an 1 ob. 2 Herrn. sof. zu v. 13625

S 1, 15 3 Treppen, 1 schön möbl. Zim. zu verm. 11919

S 2, 8 2. Stod, ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 10950

S 3, 11 3. St., 1 möbl. Zim. sofort zu verm. 13324

S 4, 21 3. St., 1 einfach möbl. Zimmer auf die Straße gehend, an 1 soliden Arbeiter zu vermieten. 12873

T 1, 13 3. St., rechts, 1 schön möbl. Zim. sof. zu v. (Eing. Handb.) 12896

T 1, 14 schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm. Ndb. Laden. 13439

U 4, 18 2 Zim., beisein. geb. funderl. Familie zu v. 12961

U 5, 14 1 Zim. u. Küche, 1 gut möbl. Zimmer mit sehr schöner Aussicht, auf 1. August oder später zu vermieten. 12995

Reppelerstr. 10, 3. St. links, möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu vermieten. 12736

In guter Familie kann ein gebildetes Fräulein Zimmer mit Pension erhalten. 12790

Ndb. in der Exped. b. d. St. 2 fein möbl. Zim. mit Pension a. R. 45 u. R. 50, zu vermieten. Ndb. 2. St. 13882

Ein besseres Fräulein kann billig Wohnung erhalten. Ndb. 2. St. 13882

(Schlafstellen.)

Breitestraße.

J. Brilles & Cie.

Durch besonders günstige Einkäufe sind wir in der Lage, große Posten „Prima Qualitäten“
Schwarzer Fantasiestoffe und Cachemires
 zu **kolossal billigen Preisen** verkaufen zu können.

Fantasiestoffe
 früher: 1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 3—3.50 Pfg.
 jetzt: 0.90, 1.—, 1.25, 1.50, 1.75—2.00 „

Cachemires
 früher: 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00 Pfg.
 jetzt: 0.70, 0.85, 1.—, 1.20, 1.40, 1.50, 1.75 „

Q 1 Nr. 8.

Gesundheitsbücher.
Reise-Handbücher,
 Sackrezepte.
 Kurbücher,
 Führer: Bergstraße,
 Pfalz etc.
 Touristenkarten
 empfiehlt 10700
Ernst Aletter's
 Buchhandlg., M 1, 1.
 Leichter von 50 Pf. bis 1.50.

Fabrik-Niederlage
 der
Linoleum-Fabrik Delmenhorst
 in einfarbiger und bedruckter Waare und reichster Dessin-Auswahl
 empfiehlt zu Fabrikpreisen.
A. Ciolina, Kaufhaus.

Gebrüder Buddeberg
 A 3, 5,
 gegenüber dem Theateringang.

Präzisions-Mechaniker
 und **Optiker.**
 Gerätschaften für wissenschaft-
 liche und technische Chemie.
Grosses Lager in allen
 optischen Gegenständen,
 wie Brillen, Zwickel etc.
 Barometer u. Thermometer
 in reichster Auswahl. 7008

Reparaturen und
Ausmearungen.
 Gerb- und Oefenröhren,
 Sparöfen, bei 4717
B 4, 14 Lutz B 4, 14.

Norddeutsches
Buchshin-Verkauf-Geschäft
 zu wirklichen Fabrik-Engros-
 preisen von W. Herwig jr.,
 Reustadt 1, Hofstein.
10 bis 12 Bl. je 100 Stück
 zu einem reinwollenen Buchst-
 Anzuge aus meinem Versandt-
 Geschäft senden läßt. Große
 Auswahl. — Proben werden
 auf Verlangen franco zugesandt.
 1/2 Meter reinwoll. Buchst.
 hochmodern. Muster zu einem
 kompletten Anzuge 12 M.
 1/4 Meter reinw. Buchstlin.
 hochmodern. Muster zu Hose und
 Weste 5 M. 25 Pfg. 11444

Billigstes Brennholz.
 Das bekannte Röhdenholz-Ab-
 fallholz liefert, wie seit Jahren
 85 Pfg. pr. Ctr. franco an das
 Haus. 12757
J. Schmitt, Sadenburg a. M.
 Bestellungen, jedoch nicht unter
 10 Ctr., können direkt oder im
 „Wag“ in Mannheim gemacht
 werden.

Wer
 zahlt die allerhöchsten Preise
 für getragen Kleider, Schuhe
 und Stiefel? 10678
E. Herzmann, E 2, 12.
 Ihre Kleider kaufen 10676
E. Herzmann, E 2, 12.
 Brillen kauft man gut und billig.
 10677 E 2, 12, **E. Herzmann.**
 Neue Tischdecken für alle
 Hofen passend. E 2, 12, 10679
200 Pferde- u. Bügeldecken
 von R. 2.50 an. 10680
E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter
 bekommen ihre Schürze weiß,
 blau und grün, geben sie nur zu
E. Herzmann hin.
 10683 E 2, 12.

Deckbetten, Pölven u.
Rissen
 50 neue und gebrauchte. 10681
E. Herzmann, E 2, 12.
 1500 Kapfen u. Hüte zu
 allen Preisen bei 10682
E. Herzmann, E 2, 12.
 100 Strohhüte bei 10688
E. Herzmann, E 2, 12.

Feinste Pariser
Gummi-Artikel
 von E. Krönig, Mag-
 deburg. Ausführliches
 Illustrirtes Preisver-
 zeichnis über sämtliche Spe-
 zialitäten.

Neuheit für Damen.
 Naturgetreueste Stirnlöcher, Wellenscheitel, Locken etc.
 aus Haar mit garantiert unverwüßlicher Krause. 12402
 Durch ein neues Verfahren wird das Haar so präpariert, daß es niemals aufsteht, selbst im
 Wasser nicht. Sehr zu empfehlen als Schonung des eigenen Haars, zu Dedern von dünnen Stellen etc.
In meinem Schaufenster befinden sich solche Arbeiten,
 seit einer Woche im Wasser liegend, zur gefälligen Ansicht.
 Pflanzen, P 3, 13 **A. Bieger, Coiffeur,** Pflanzen, P 3, 13
 am Hotel Kaiserhof.

Zur Reise-Saison
 empfehlen zu äußerst billigen Preisen unser reichhaltiges Lager in nur
selbstgefertigten Reise-Artikeln
 als: **Koffer, Taschen, Plaidhüllen, Necessaire etc.**
 Neuankunft und Reparaturen prompt und billigst. 10840
Gust. Pfisterer & Cie., O 4, 17, Kunststrasse.

J. Dietrich's
Zahn-Klinik
 befindet sich 11551
K 1, 8 Breitestraße K 1, 8.
 Unbemittelte u. Dienstboten
 haben Preisermäßigung.

Preisgekrönt
 mit der goldenen Medaille.
Rademanns Kindermehl
 Unerreicht
 an Nährwerth
 und Leicht verdaulichkeit.
Für Säuglinge
 als die beste und zuträglichste Nahrung von
 Aerzten, Hebammen und Müttern empfohlen.
 Preis pro Büchse Mk. 1.20.
 Erhältlich in allen Apotheken u. den meisten
 Drogenhandlungen. 10785

Möbellager J. Volksherd
 J 2, 7.
 Neue u. gebt., fast noch neu,
 aufgerüstete Betten v. R. 40 an,
 Spiegel, Kanapes, kleine und
 große Speckeinricht., 1 eigene
 Wange und verschiedene Haus-
 u. Küchengeräthe zu billigen
 Preisen. 12158

Anfertigung
 künstlicher und moderner
Haararbeiten.
 Perrücken, Toupetts, Locken,
 Chignon's, Scheitel, Zöpfe,
 Stirnkränze, Haarketten etc.
Strengste Diskretion.
Hel. Urbach,
 Perrückenmacher & Friseur.
 O 3, 1, Poststrasse. 5034

Robert Nuzinger & Co.,
 Rollschrauben- u. Holz-
 röllchenfabrik,
 Ziegelhausen bei Heidelberg,
 empfehlen ihre bewährten eigenen
 Systeme (Neuberten ohne Kon-
 turrenz) unter Garantie für solide,
 sachgemäße Ausführung bei
 mäßigen Preisen.
 Tüchtige Vertreter an allen
 Plätzen gesucht. 12318

Hypotheken in allen Beträgen,
 auch in Theil-
 zahlungen auf angemessene
 Neubauten zu dem jeweils mög-
 lichen Ruzsatz vermittelst prompt
 und billig 10619
Karl Seiler, Buchh. bei ev.

Das beste Getränk ist
COLONIA
 MERTENS & CO. KOLN
 BARTHEL SCHLITZ
 Das beste Getränk ist
 enthält
 17 Kilo M 1.55
 zu haben in Mannheim
 bei Herrn 10665
Jul. Eglinger & Co.
 G 2, 2, Marktpl.

Taunus-Brunnen.
TAUNUS-MINERAL-WASSER
 Tafel-Gesundheits-
 Wasser l. Ranges
 Natürliche Mineral-Quelle,
 in Reib frischer Füllung bei
Louis Bärenklau,
 R 4, 7. — Telephon 382

Eine braune Nips-Garnitur
 (1 Canapee und 6 Kantenl etc.)
 Eine komplette Schlafzimmer-Einrichtung.
 Wohnzimmer-Einrichtung.
 Küchen-Einrichtung.
 Kleider-Weisung etc., alles in bestem Zustande aus freier
 Hand billig zu verkaufen. 13720

Mannheimer Kartgesellschaft.
 Mittwoch, den 15. Juli, Abends 8—11 Uhr
Grosses CONCERT
 verbunden mit
Schlachtmusik,
 unter Mitwirkung eines Tambours- und Hornisten-Corps
Infanterie- und Artillerie-Feuer.
 Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
 Den Abonnenten ist der Eintritt nur gegen Vorzeigen der
 Abonnementskarten gestattet. 13704
 Der Vorstand.

Todtmoos,
 821 Mtr. über dem Meere nächst St. Blasien.
 Allgemein beliebter Lustort u. Sommerfrische, vor
 rauhen Winden vollständig geschützt.
 Die Straßen, weil Borphir u. Granit, nach Regen gleich wieder
 trocken. Die Waldungen reichen unmittelbar an den Ort heran.
 Prachtvolle Spaziergänge. Alpenansicht. 13087
Hotel und Pension Adler
 mit hohen luftigen Fremdenzimmer, seit diesem Jahr neu und com-
 fortabel eingerichtet. Vorzügliche Verpflegung. Bade und Douche.
 Wellenbäder. Arzt u. Apotheke. Pension 4/5—5 M. Prospekte gratis.
 Es empfiehlt sich der Eigenth.:
J. Birthle.

Weinheim a. d. Bergstr. (Baden.)
 Wasserheilstalt „Pfälzer Hof“
 (Kneipp'sches Kurverfahren.)
 Massage u. elektrische Behandlung. Dampf- u. Heilsal-
 bäder etc. Das ganze Jahr geöffnet. Vorzügliche Ver-
 pflegung in dem mit der Anstalt verbundenen altnommierten
Hotel l. Ranges Pfälzer Hof. 6927
 Prospect gratis und franco durch den
 Dirig. Arzt: **Dr. Karillon.** Besitzer: **Heinr. Reiffel.**

Elsava.
Klimatischer Luftkurort Spessart.
 Dicht am Walde.
 Sommer und Winter geöffnet.
 Ausflugspunkt für Touristen. Schönster Sommeraufenthalt für
 Familien. Anstalt für Blutmere, Nervöse, Reconvalescenten.
 Reichhaltigster Prospect, der alles Nähere mittheilt, gratis
 zu beziehen durch 13255
S. Dieter'sche Buchhandlung, C 1, 9
 und
Buchhandlung Tobias Köpfer
 oder direct **W e h s a r g,** prakt. Arzt, Elsava, Post Eschau.

Patente
 besorgen 5338
Kippenhan & Fischer
 (Eingetragene Gesellschaft)
 Mannheim, F 4, 15.

Maschinenfabrik Sölingen.
 Elektrotechnische Abtheilung.
Dynamomaschinen,
Vogellampen,
 Einrichtung elektrischer
 Beleuchtung.
Kraftübertragung,
Elektrolyse.
 Vertreter: 10906
Moyé & Stotz, Mannheim.

Das Opels-Maschinen
 die Besten sind, beweist das in diesem
 Jahre schon wieder über 100 Breite damit
 errungen worden sind. Wegen Nicht-
 Bezahlung einer Bodenmiethe, bin ich in
 der Lage, auf Baarzahlung 25% Rabatt
 zu geben. 18287
 Gebrauchte Maschinen werden gegen neue umgetauscht.
Christian Franz, J 4, 10.

Fussboden-Glanzlacke & Parquet-
bodenwische.
 Nachverzeichnete Firmen unterhalten Lager meiner
 Fabrikate. 5119
Johannes Forrer.
 B. Barb, E 2, 13.
 C. Dangmann, N 3, 12.
 J. Eglinger & Cie., G 2, 2.
 Ph. Gund, D 2, 7.
 Jul. Hammer, M 2, 12.
 Wilh. Horn, D 5, 2.
 Adolf Leo, E 1, 6.
 J. Lichtenthaler, B 5, 10.
 Jakob Wbl, M 2, 9.
 Herm. Wegner, L 4, 7.
 C. Pfeifferkorn, P 3, 1.
 Josef Pfeiffer, F 5, 1.
 J. Sartor, N 3, 15.
 Carl Wilh. Müller, R 3, 10.
 Franz Seiler, K 1, 8a.
 S. Thomae, D 8, 1a.
 H. Thöny, Schwy. Str.
 Aug. Scherer, L 14, 1.

Zur Bade-Saison empfehlen
Gummi-Badehauben & Hüte, Schwamm-, Kamm-
& Seifenstangen, Badeschuhe & Frottirhandschuhe
 in großer Auswahl. 10953
P 2, 14. Hill & Müller, P 2, 14.
Tannen-Sägmehl
 hat Reich in großen Quantitäten vorräthig und liefert bei regel-
 mäßiger Abnahme zu billigen Preisen. 12502
C. Zillhardt, Dampfsgewerk,